

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

99 (28.4.1901) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratiz-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Müllerspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck. Solariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 99.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Sonntag den 28. April 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 99 umfasst in der Mittagsausgabe Nr. 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 33, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, im Ganzen 24 Seiten.

Ergebnisse der Steuerkatastrirung für 1901.

Nach den Ergebnissen der Kataster über die Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das Jahr 1901 haben die Steuerkapitalien bzw. Steueransätze im Großherzogthum Baden nachstehende Zugänge erfahren:

1. Die Grund- und Grundbesitzsteuerkapitalien betragen: für 1901 1 497 340 926 M. 75 Pf. für 1900 1 496 556 080 „ 17 „

Vermehrung 784 846 M. 58 Pf.

2. Die Häuser- und Häuserbesitzsteuerkapitalien betragen: für 1901 1 178 172 150 M. für 1900 1 123 099 770 „

Vermehrung 55 072 380 M.

3. Die Grundsteuerkapitalien betragen: für 1901 948 494 800 M. für 1900 868 213 000 „

Vermehrung 80 281 800 M.

Die letztere Vermehrung entfällt mit mehr als einem Drittel, nämlich 30 000 000 M. auf die Stadt Mannheim, während sich der Rest hauptsächlich auf die Bezirke der Hauptsteuerämter Karlsruhe, Mannheim, Lörrach, Heidelberg und der Finanzämter Pforzheim, Hornberg und Emmendingen vertheilt. Die Vermehrung ist im ganzen wie in früheren Jahren hauptsächlich der Erweiterung beim. Höheren Veranlagung bereits besteuert gemeiner Gewerbeunternehmungen zuzuschreiben, theils auch auf die Gründung und erstmalige Veranlagung neuer Gewerbeunternehmungen zurückzuführen.

Eine Verminderung der Gewerbesteuerkapitalien ist nur im Hauptsteueramtsbezirke Säckingen eingetreten.

4. Die Einkommensteueransätze betragen: für 1901 339 644 925 M. für 1900 319 161 600 „

Vermehrung 20 483 325 M.

Dieser Zugang entfällt größtentheils auf die Bezirke Mannheim-Stadt (7 050 000 M.), Karlsruhe (2 280 000 M.), Pforzheim (1 700 000 M.), Heidelberg (1 490 000 M.), Mannheim-Land (1 230 000 M.), Freiburg (1 050 000 M.), Emmendingen (630 000 M.) und Baden (610 000 M.).

Das Einkommen aus Grundstücken, Gebäuden usw. hat sich im ganzen um rund 4 200 000 M. das aus Gewerbebetrieb um 9 700 000 M. das aus sonstiger Arbeit und Dienstleistung um 19 500 000 M. das aus Kapitalvermögen um 5 300 000 M. vermehrt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Am Sonntag den 5. Mai wird Otto Ernst's vielgenannte Komödie „Nacktmann als Erzähler“ zum ersten Male am hiesigen Hoftheater in Szene geben. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Alwine Müller und der Herren Waffersmann, Gerlach, Meiß. Weiterhin bringt das Schauspiel am Freitag den 3. Mai eine Wiederholung des „Sommer-nachtsstraum“, am Samstag den 4. „Nathan der Weise“, worin Hans Rodius vom Kgl. Theater in Wiesbaden in der Rolle des Tempelherrn auf Augengabe gastiren wird. In der Oper gelangt am Dienstag den 30. April „Josef und seine Brüder“, am Donnerstag den 2. Mai „Violetta“ zur Aufführung. Als nächste Neuheit des Schauspielers befindet sich Calderon's Lustspiel „Zwei Eifen im Feuer“ in der deutschen Bearbeitung von Friedrich Adler in Vorbereitung.

Karlsruher Künstler haben in den letzten Tagen sich nicht nur im Gesamt-Gastspiel in Mannheim und Pforzheim, sondern auch in Einzelgastspielen in anderen Städten bewährt. Vom Schauspiel waren dies zwei Mitglieder, die leider nicht mehr lange die uns fern sein werden: Frau Gerhäuser und Herr Herz. Sie nahmen beide an dem Ort ihrer künftigen Thätigkeit an der glanzvollen Eröffnungsfeier des neuen Münchener Schauspielhauses theil, als welche dort Södermann's „Johannes“ gegeben wurde. Hierzu schreibt die „Augsb. Abdtg.“: „In den wichtigen Partien des Johannes und der Salome lernten wir zwei außerordentlich tüchtige und beachtenswerthe Kräfte kennen. Herr Fritz Herz bewältigte die Miesenaufgabe der Titelrolle sehr glücklich. Seine hohe Gestalt paßt gut für den Prolog der Wüste, die Stimme ist kräftig und weittragend; sie klang gestern allerdings schon am Beginn etwas rau, was aber wohl durch die vielen Proben veranlaßt sein kann, und sich hoffentlich bei regelmäßigerer Thätigkeit wieder verliert. Seine Vortragweise und sein Spiel befanden gründliches Eindringen in den Geist der Dichtung, klares, scharfes Verständnis und tiefe

Die weitaus größte Vermehrung zeigt sich wie in den letzten Jahren auch diesmal wieder bei den Einkommen aus Arbeit und Dienstleistung und zwar hauptsächlich wohl infolge der Erhöhung der Bezüge der Gewerkschaften, Fabrikarbeiter und Angestellten in gewerblichen Unternehmungen, sieht also mit der Neugründung und Erweiterung solcher im Zusammenhang.

Die Gesamtsumme des Ertrages der erwähnten Steuer-gattungen beläuft sich für das Jahr

1901 auf 14 386 489 M. 33 Pf. 1900 auf 13 616 036 „ 86 „

omit Vermehrung 770 452 M. 47 Pf.

Davon entfallen auf den Zugang bei den Grund- u. Häusersteuerkapitalien 83 751 M. 03 Pf. Gewerbesteuerkapitalien 120 422 „ 70 „ Einkommensteueransätzen 566 219 „ 25 „ Beförderungsteuer 57 „ 26 „ Ausgleichung der Bruchpfennige bei der Einzelberechnung 2 „ 23 „

Summe wie oben 770 452 M. 47 Pf.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Verstet wurden: die Schutzmänner Bamberger, Josef, beim Amt Mannheim zum Amt Freiburg, Hofmann, Jakob beim Amt Mannheim zum Amt Baden, Weiß, Ludwig, beim Amt Mannheim zum Amt Heidelberg, Schwab, Wilhelm, beim Amt Mannheim zum Amt Heidelberg, Sieding, Georg, beim Amt Mannheim zum Amt Pforzheim.

Badische Chronik.

Müheim (N. Buchen), 26. April. Der von hier gebürtige Sergeant Schmitt, z. Zt. in Taku (China), ist dort zum Polizei-Inspektor ernannt worden. Derselbe mußte sich aber verpflichten, längere Zeit auf seinem Posten auszuhalten. Sein Jahresgehalt beträgt über 5000 Mark. Als Seitenhieb ist von hier zu berichten, daß am vergangenen Sonntag für die drei Brüder, Karl, Sebastian und Franz Weinlein zugleich von der Kanzel das Eheaufgebot verkündet wurde.

Wiesenthal (N. Bruchsal), 27. April. Beim Geirupfen fiel gestern früh der 68 Jahre alte Landwirth Florian Grassel so unglücklich vom Heuboden herab auf die Tenne, daß er am Nachmittag in Folge der schweren inneren Verletzung starb.

Reibheim (N. Bretten), 26. April. Bei der Gemeinderathswahl wurden unter 19 Kandidaten die jetzigen Gemeinderäthe Wilhelm Westermann, Jaf. Göpferich und Leo Frank mit großer Stimmenmehrheit wieder gewählt.

Pforzheim, 27. April. Gestern kam hier ein zweiter Chinakrieger zurück. Es ist dies der frühere Grenadier Lutte, welcher hier seiner Zeit als Maler in Arbeit stand. Derselbe wurde, dem „N. Anz.“ zufolge, einigemal verwundet, ist jedoch jetzt wieder hergestellt. Er brachte verschiedene Andenken an die Boyer mit, darunter einen schönen Reiter-Karabiner. — Vergangene Woche lief bei der Kriminalpolizei ein Schreiben ein, wonach ein aus Magdeburg gebürtiger, etwa 26 Jahre alter Goldarbeiter S. des Gold diebstahls beschuldiget wurde. Die ange-

stellten Erhebungen ergaben, daß der Mann zu Hause in seinem Wohnungssofen Gold geschmolzen und solches alsdann anderweitig veräußert hatte. Ueber den Ursprung des Goldes konnte bis jetzt noch nichts Näheres ermittelt werden.

Baden-Baden, 26. April. Dem zum Konsul von Paraguay ernannten Herrn Philipp August Kiehnle hieselbst ist das Exequatur zur Ausübung der konsularischen Funktionen im Gebiet des Großherzogthums ertheilt worden.

Offenburg, 26. April. Die 36. ordentliche Kreiserversammlung begann gestern Nachmittag ihre auf zwei Tage berechneten Verhandlungen. Nachdem der Kreiseshauptmann, Herr Oberamtmann Behr die nahezu vollständig erschienenen Mitglieder Namens der Großh. Regierung begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, widmete vor Eintritt in die Tagesordnung der zum Vorliegenden gewählte Herr Erster Bürgermeister Hermann von hier dem früheren Landeskommissar Herrn Reinhard Worte wärmster Anerkennung und begrüßte dessen Nachfolger Herrn Landeskommissar Hörenbach. Alsdann erstattete der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Herr Bürgermeister Geidreiß-Oberkirch über die Ergebnisse der Kreisverwaltung und Kreisrechnung pro 1900 Bericht. Darnach ist, wie wir dem „Dr. B.“ entnehmen, die finanzielle Lage des Kreises günstig. Die Schuldentilgung ist in planmäßiger Weise durch Abtragung der Jahresrate von 10 000 M. an dem Anlehen bei der Versicherungsanstalt Baden gechehen. Die Schuldsomme des Kreises auf 1. Januar 1901 beträgt noch 110 000 M. Im laufenden Jahre sollen wieder 10 000 M. abbezahlt werden, die im Voranschlage vorgesehen sind. Der Betriebsfond beträgt einschließlich des Kassenvorraths auf 1. Januar 1901 71 344 M. 7 Pf., hat sich also im Laufe des Berichtsjahres um 21 804 M. 7 Pf. vermehrt. Ebenso ist ein ansehnlicher Vermögenszuwachs zu verzeichnen. Das Vermögen des Kreises, bestehend in Gebäuden, Liegenschaften, Fahrnissen und Guthaben beträgt auf 1. Januar 1901 im Ganzen 200 953 M., es hat um 34 865 M. zugenommen. Dabei sind die Gebäude und Grundstücke nur nach dem Steueranfrage gebauet. Die Steuerkapitalien sind in sämtlichen Bezirken des Kreises gewachsen. Im weiteren Verlaufe der gestrigen Sitzung wurde auf einen Antrag aus der Versammlung hin die Tagesgebühren für die Kreisabgeordneten und zwar schon mit Wirkung von dieser Tagung an, von 6 auf 8 M. erhöht und u. A. 85 000 M. für Landarmenpflege pro 1901 und 10 000 M. als Beitrag des Kreises für den Bau eines Bezirkskrankenhauses in Oppenau genehmigt. Heute wurden die Verhandlungen fortgesetzt und beendet.

Kirubach (N. Wolfach), 26. April. Gestern Nachmittag ereignete sich hier ein recht bedauerlicher Unglücksfall. Der ca. 50 Jahre alte Dachdecker Georg Wöhler von hier war damit beschäftigt, im Thale ein Haus mit Stroh zu decken. Dabei hat sich die sogen. „Steigleine“ gelöst, infolgedessen hatte Wöhler keinen Halt mehr und stürzte vom Dache und zwar so unglücklich, daß er sich die Hüftgelenke zerquetschte. Der Verunglückte ist trotz sofort herbeigeholter ärztlicher Hilfe lt. „Stingthlr.“ im Laufe dieser Nacht seinen Verletzungen erlegen.

Aus dem Oberland, 26. April. Gestern erkrankt in der Wiege das 2jährige Kind des Zimmermanns Bechtel in Lörrach. Die kleine Leiche wurde bei der Wiesenbrücke in Stetten gelandet. — In Wintersweiler wurde die Schule des stark aufstrebenden Ackerbaufens wegen geschlossen.

— daß also keine Indisposition vorlag — dann bedürfte es allerdings noch recht eingehender und unablässiger Studien, um die Register auszugleichen und der Höhe Saft und Kraft zu geben. Gelingt dies, so wird sich Fr. Fehder zu einer Genosfin der Materie, Kindermann und Klafsky entwickeln. Die Stimme ist mächtig, voll, rund und warm, von ausgesprochenem Brün-bilden-Timbre.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen sind: Von Helene Lang-Bruchsal: „Sommerabend“, „Dämmerung“, 3 Studien; von Franz Heile-Kirchzarten: „Stilleben“, „Kopie nach Rembrandt“, zwei Landschaften; von Karl Heilig-Karlsruhe: „Humoristische Illustrationen“; von Jul. Potoin-Brüssel: „Kollektion“; von Prof. J. Kallmorgen-Karlsruhe: „Früh Morgens im Treibeis der Elbe“; von N. Hoff-Karlsruhe: „Herrenportrait“; von Prof. G. Schöneleber-Karlsruhe: „Nachtgerin“ (Privatbesitz); von H. Junker-Karlsruhe: „Pferdebild“; Gedenktafel 1870/71 nach Entwurf von Prof. Eyth, mod. von W. Sauer, Guß Peters und Beck, Karlsruhe; von Rudolf Thost-Stuttgart: 5 Landschaften; von Johannes Gallion-Karlsruhe: 4 Aquarellstudien aus der Ribemontschlucht; von H. Majendie-Karlsruhe: 5 Landschaften; von Germ. Daur-Karlsruhe: „Sankt-Krischona“, „Blick auf Burg Rötteln“, „Portrait einer jungen Dame“, „Abendfrieden“, „Alte Bäume“.

Deutsche Glasmalerei-Ausstellung in Karlsruhe. Der Katalog der am 5. Mai in Karlsruhe beginnenden Deutschen Glasmalerei-Ausstellung befindet sich, wie wir hören, bereits unter der Presse und wird bis zum Eröffnungstage der Ausstellung fertig gestellt sein. Einen kurzen Vorbericht über die Organisation dieses neuen zeitgemäßen Unternehmens des badischen Kunstgewerbevereins, das jedenfalls gleich den beiden vorausgegangenen Veranstaltungen, der deutschen Kunstschmiedeausstellung im Jahre 1887 und der deutschen Fächerausstellung von 1891, nicht ohne nachhaltigen Einfluß auf das heimische Kunstgewerbe sein wird, folgt die Aufzählung der einzelnen Ausstellungsgegen-



Audienz der Abordnung der Bürgervereine

Alt-, Ost- und Weststadt bei S. A. S. dem Großherzog in der Bahnhofsangelegenheit.

in Karlsruhe, 27. April.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr wurde die Abordnung der drei Bürgervereine Altstadt, Oststadt und Weststadt von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog in Audienz empfangen, welche über 3/4 Stunden währte. Die Abordnung sprach zunächst Seiner Königlichen Hoheit den ehrfurchtsvollsten Dank für die Gnade des Empfanges aus und trug vor, daß ihrer Heberzeugung nach die Verlegung des Karlsruher Bahnhofs hinter den Lautersee nicht möglich sei und zum schweren Schaden der Gesamtstadt gereiche. Selbst die Süd- und Südweststadt hätten sich bis zu dem Zeitpunkt mit der Überlegung des Bahnhofs einverstanden erklärt, in welchem die Großherzogliche Regierung die Verlegung beantragt habe. Kaum jemand habe sich seiner Zeit gegen die Verlegung des Bahnhofs scharfer ausgesprochen als Seine Excellenz von Bräuer, der gelegentlich der Beratung des Eisenbahn-Budgets in der Sitzung der 2. Kammer der Landstände vom 11. Mai 1898 ausgeführt habe: Er halte es für ausgeschlossen, daß es zu einer Verlegung des Bahnhofs kommen könne. Der Abg. Piefer habe mit Recht hervorgehoben, daß ein Personenbahnhof in die Mitte der Stadt gehöre, und es wäre wirklich thöricht, ihn von dem guten Plage, auf dem er heute steht, hinweg und nach Veiertheim zu verlegen. Redner sagte mit Bedacht, nach Veiertheim. Denn wenn man den Bahnhof nach den bei der Generaldirektion stehenden Grundrissen bezeichnen wolle, so müßte man ihm den Namen Veiertheimer Bahnhof geben, da er zum Teil auf Veiertheimer Gemarkung und näher am Mittelpunkt jenes Ortes, als an dem von Karlsruhe zu liegen käme. Man könnte dann vielleicht in einem zukünftigen Wädeler lesen: Veiertheim, ein kleiner Ort mit prächtigem Bahnhof, in der Nähe desselben liegt die Stadt Karlsruhe mit 100 000 Einwohnern. Der Hauptgrund, der gegen die Verlegung spreche, sei jedoch immer der, daß man dadurch die in der Nähe des jetzigen Bahnhofs liegenden Grundstücke in ihrem Werte herabdrücken und einer tolleren Spekulation beim Veiertheimer Felde Thür und Thor öffnen würde. In der gleichen Sitzung habe ferner der damalige Landtagsabgeordnete Dr. Vinz ausgeführt, es sei begreiflich, daß man in der Karlsruher Südstadt die Verlegung des Bahnhofs wünsche. Diejenigen Bewohner der Südstadt aber, die das Interesse der ganzen Stadt im Auge hätten, würden niemals auf den Gedanken kommen, daß die maßgebenden Faktoren jemals sich zu der Verlegung verstehen könnten.

Seit dieser Sitzung habe sich nach der Auffassung der Abordnung in diesen Verhältnissen nichts geändert. Die Stadtverordnetenversammlung sei bei der Zustimmung zur Verlegung von der Auffassung ausgegangen, daß die Überlegung des Bahnhofs an Ort und Stelle technisch unmöglich sei. Die Abordnung verhehle sich die großen Schwierigkeiten nicht, welche ihr im gegenwärtigen Stadium entgegenständen. Der Stadtrath scheine bei seinem gegenwärtigen ablehnenden Verhalten von der Voraussetzung auszugehen, daß die Regierung sich doch auf eine Änderung mehr einlasse, während Herr Minister v. Bräuer sich auf die Ablehnung der Stadt berufe und die Auffassung verrete, daß er schon deshalb von der Verlegung nicht abgehen könne, weil er Seine K. Hoheit in der Sache berathen und den Beschluß des Staatsministeriums herbeiführt habe.

Nach dem bekannt gewordenen Projekt komme der Bahnhof etwa 1300 Meter, also 1 1/4 Kilometer vom Hotel Germania entfernt zu liegen, während selbst der Frankfurter Bahnhof, auf den man sich stets auf gegnerischer Seite berufe, nur um 580 Meter verlegt worden sei. Nicht einmal die Kurvenverhältnisse würden sich bei dem neuen Projekt günstiger, teilweise sogar ungünstiger gestalten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog erwiderte: Er könne in der Beschlusfassung der Regierung kein Hindernis erblicken, die Sache nochmals einer Prüfung zu unterziehen, zumal sich schon öfters bei Ausarbeitung derartiger Projekte hinterher ergeben habe, daß größere Interessen verlegt würden und Hindernisse erwänden. Nachdem aber die Stadtverwaltung selbst in der Sache nichts thue, sei die Regierung in einer sehr schwierigen Lage. Es sei Sache der Stadtverwaltung, die Verhältnisse genau zu untersuchen und klarzustellen, und wenn sich dann ergäbe, daß größere Interessen verlegt würden, und sich weiterhin im Wesentlichen ein Einverständnis in der Stadt erzielen ließe, so würde sich auch bei der Regierung ein Weg zur Abhilfe finden. Die Aufgabe der Abordnung werde es nun sein, mit allem Nachdruck in dieser Richtung zu arbeiten. Er danke der Abordnung für ihr Vertrauen und wünsche ihr besten Erfolg.

Auf die Frage der Abordnung, ob sie berechtigt sei, das Ergebnis der Unterredung den Vereinen bekannt zu geben, erteilte Seine Königliche Hoheit hierzu die Ermächtigung.

stände in sieben Gruppen, deren jede die Aussteller alphabetisch geordnet enthält. Die erste umfaßt die eigentlichen Malereien auf einfarbiges oder mehr oder weniger farblohes Glas. Die hierzu gehörigen Arbeiten sind in der alten deutschen Technik hergestellt, welche namentlich von den Meistern des spätern Mittelalters und der frühen Renaissance ausgebildet wurde, die aber im 18. Jahrhundert völlig in Vergessenheit gerieth, so daß sie am Anfang des 19. Jahrhunderts gleichsam neu erfunden werden mußte. Welche Stufen sie von den ersten Versuchen des Wiederentdeckers Sigismund Frank von Nürnberg bis auf den heutigen Tag zu durchlaufen hatte, um zu der jetzigen Leistungsfähigkeit zu gelangen, ersehen wir aus der interessanten Zusammenstellung der Hofglasmalereianstalt von Fr. S. Zettler in München innerhalb der Ausstellung. Die zweite Gruppe enthält außer einer kleinen Zahl von Glasmosaiken die Kunstverglasungen, ornamentale Landschaftliche und figürliche Darstellungen, welche ausschließlich aus unregelmäßig farbigen Stücken, namentlich aus dem in den letzten Jahren hauptsächlich von Lafarge und Tiffany in New-York zu hoher Vollendung gebrachten sogenannten Opalescentglas ohne Anwendung von Malerei hergestellt werden. Es ist die Technik, welcher sich die der modernsten Kunstströmung huldigenden Künstler mit Vorliebe bedienen. Dieser Theil der Ausstellung wird daher besonderes Interesse erwecken. Neben den farbenprächtigsten Kunstverglasungen kommen die in der farblosen Zeit des vorigen Jahrhunderts so beliebten Glasarbeiten, welche in einer dritten Gruppe vereinigt sind, wohl kaum zur Geltung und in dieser Voransicht haben sich auch nur wenige Anstalten bereit gefunden, entsprechende Gegenstände auszustellen. Um so reicher ist die vierte Gruppe vertreten, welche Entwürfe, Skizzen und Studien enthält. Im Zusammenhang mit den ausgeführten Arbeiten werden sie dazu beitragen, ein abgerundetes Bild von den Verhältnissen und Leistungen der auf dem Gebiete der Glasmalerei thätigen Künstler zu geben. Die genannten vier Gruppen bilden den modernen Theil der Ausstellung, dem sich

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. April. Lehr. Mittheilungen aus der Stadtrathsitzung vom 25. April. (Schluß.)

Für das dem verstorbenen Dichter Wilhelm Schering auf dem hiesigen Friedhofe zu errichtende Grabdenkmal wird ein Kostenbeitrag von 100 M. aus der Stadtkasse bewilligt.

Der gegenüber dem Konjunkt Karlsruher der allgemeinen Radfahrer-Union ausgesprochene Widerruf der Erlaubnis zur Anbringung von Fahrradverschlüssen an städtischen Gebäuden und Laternen wird zurückgezogen, da das bedungene Anerkennungsgehalt nunmehr an die Stadtkasse einbezahlt wird.

Auf Anregung des Großh. Bezirksamts bzw. des Reichsamts des Innern wird beschloffen, bei Neuananschaffung von Thermometern auf Rechnung städtischer Kassen künftig nur noch hunderttheilige Thermometer (nach Celsius) statt achzigtheiliger (nach Reaumur) zu wählen.

Anstelle des auf 1. Mai d. Js. aus dem Dienste des städtischen Schlacht- und Viehhofes ausscheidenden Thierarztes Herrn Dr. August Göbig wird Herr Bezirksstierarzt Siegfried Carl in Neudargenmünd zum zweiten Thierarzt am hiesigen Schlacht- und Viehhofe ernannt.

Die Stelle eines Rabellöcherers beim städt. Elektrizitätswerk wird dem Herrn Gustav Rau, Monteur bei der Firma Siemens u. Halske in Berlin, übertragen.

Gegen die Aufstellung von Wirtschaftsstützen und -Stützen auf dem Gehweg der Karlsruher vor der Wirtschaft „zum Moninger“ und gegen die Anbringung von Sonnenschirmen an fraglichen Wirtschaftsstützen in einer Ausladung von 3,5 Meter hat der Stadtrath vorbehaltlich der polizeilichen Genehmigung nichts einzuwenden.

Der Anregung hiesiger Rehballsportvereine, im Stadtpark weitere Rehballsportplätze anzulegen, vermag der Stadtrath mangels verfügbarer Geländes nicht stattzugeben.

Es wird mitgeteilt, daß das erste beladene Güterschiff von Neuburg a. Rh. am 22. d. Mts. in den hiesigen Rheinhafen eingelaufen ist.

Im städt. Bierordnungsamt wird an Volksbadabenden für die Aufbewahrung von Werthpapieren der Badegäste künftig nur noch die ermäßigte Gebühr von 5 Pf. für die Person erhoben werden.

Dem St. Vincentiusverein wird der große Festhallaesal zu einer noch näher zu bestimmenden Zeit im Monat Mai d. Js. zwecks Abhaltung des 50jährigen Stiftungsfestes des Vereins miethfrei überlassen.

Der Abbruch des noch stehenden Theils der alten Infanteriekaserne wird dem Maurermeister E. Horn hier übertragen.

Die städt. Garten-Inspektion wird ermächtigt, ein Paar junge Kängurue zu verkaufen.

Die Gesuche des Wirths Jakob Wieland hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Kaiser Allee Nr. 53 nach dem Gasthause „zum Lautersee“, Göttingerstraße Nr. 109, des Franz Gränacher hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Einigkeit“, Wilhelmstraße Nr. 47, der Frau Mammet Brannath geb. Landauer um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft „zum Darmstädter Hof“, Kreuzstraße Nr. 2, und des Schreiners Emil Jung um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank Wilhelmstraße Nr. 14 werden Großh. Bezirksamts unbeanstandet vorgelegt.

Gleichfalls unbeanstandet werden Großh. Bezirksamts vorgelegt die Gesuche des Schlossermeisters Wilhelm Hofmann aus Bommigheim in Württemberg und des Kaufmanns Richard Palm aus Stuttgart um Aufnahme in den bad. Staatsverband.

Zum Vollzuge kommen: eine pfandgerichtliche Liegenschaftsschätzung, 28 Einnahme-, 194 Ausgabe- und 7 Abgangsbefreuerungen.

Genehmigt werden 4 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 26 Jahresversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 145 644 M.

[ ] S. Kais. Hoheit Prinzessin Wilhelm ist heute Mittag 12 1/2 Uhr aus Baden hier angekommen.

[ ] Titeländerung. Laut Verordnungsblatt Gr. Steuerdirektion führen von jetzt ab die etatmäßigen Steuerernehmer-Gehilfen die Bezeichnung „Steuerernehmer-Assistent“.

An der hiesigen Turnlehrerbildungsanstalt ist heute am 27. ds. Mts. ein Turnkurs zur Ausbildung von Turnlehrerinnen, der am 9. April begonnen hat, geschlossen. In diesem kurze nahmen 52 Lehrerinnen Theil, 40 badische und 12 auswärtige. Von den letzteren sind 7 aus Oldenburg, 2 aus der Rheinpfalz und 2 aus dem Reichslande; eine ist aus Thüringen. In den letzten 2 Tagen wohnte als Gast den Kursübungen die erste und älteste Turnlehrerin Württembergs bei, Fräulein Julie Brude aus Stuttgart.

Explosion und Brandkatastrophe in Griesheim.

Frankfurt a. M., 27. April. In Griesheim ist die Nacht ohne Zwischenfall verlaufen. Nach amtlicher Mittheilung wurden bis 11 Uhr Vormittags 14 Leichen festgesetzt, einige Leute werden noch vermisst. Die Zahl der Schwer- und Leichtverletzten wird von zuständiger Seite auf 150 gezählt.

Frankfurt a. M., 28. April. Der Aufsichtsrath der Chemischen Fabrik in Griesheim „Elektron“ wird der am 1. Mai stattfindenden Generalversammlung anstelle der in Aussicht genommenen Dividende von 16% für 1900 infolge des eingetretenen Unglücks vorschlagen, den Aktionären nur 5% auszusprechen, ferner reichlichere Mittel dem Unternehmungs-fonds zuzuwenden und den übrigen Gewinn auf den zu erwartenden großen Betriebsaufwand auf neue Rechnung vorzuführen.

Bis heute Mittag 1 Uhr waren auf der Unglücksstelle weitere Verunglückte nicht aufgefunden. Zur Hilfeleistung bei den Aufräumarbeiten treffen heute Mittag die Pioniere aus

Dieses nahm schon 1875 an einem Turnkurs dahier theil und hat seitdem an 3 weiteren Kursen theilgenommen. Ein in seiner Zeit wohl einzig dastehender Umstand ist der, daß die genannte Dame in schon vorgerücktem Alter noch 36 Turnstunden wöchentlich giebt.

Im Stadtpark veranstaltet morgen (Sonntag) Nachmittag von halb 4 Uhr ab die Kapelle des Leib-Dräger-Regiments unter Leitung des Herrn W. Radefeld ein großes Militärmusikfest. Bei unangenehmem Wetter findet das Konzert in der Festhalle statt.

Deutschenerwerb, 25. April. Am Sonntag machte die hiesige freiwillige Sanitätskolonne zum ersten Male in ihrer schwebenden Sanitätserkleidung unter Leitung des Kolonnenarztes Herrn Dr. med. A. Baumstark-Karlsruhe-Mühlburg und des Kolonnenführers und Vorstandes, Herren Ott und Grether, einen Übungs-marsch nach dem Rheingelände bei Maxau. Leider behinderte die noch theilweise vorhandene Ueberschwemmung die praktische Uebung. Herr Dr. Baumstark hielt deshalb einen recht lehrreichen Vortrag, in welchem er ein nahegelegenes Gefechtsfeld mit errichtetem Feldlazareth und den möglichst praktischen und schonenden Transport der Verwundeten dahin vor Augen führte und erklärte, sowie die Entfaltung des Nothen Kreuzes im weißen Felde und den Geister Beitrag, sowie die Segnungen auf dem Gebiete des Nothen Kreuzes erläuterte. Es ist eine Freude, die vortreffliche Haltung der 30 Mann starken Sanitätskolonne unter der zielbewußten Leitung ihres trefflichen und hingebenden Kolonnenarztes Herrn Dr. Baumstark zu sehen und wünschen wir derselben unter Führung der Herren Ott und Grether besten weiteren Erfolg. Mit einem Hoch auf den Großherzog verabschiedete sich die Kolonne, deren Übungs-marsch auch der Hart-gawerhandsvorsteher Herr Karher mit einer Abtheilung der neugegründeten Mühlburger Sanitätskolonne angewohnt hat.

Durlach, 25. April. Am 11. Mai d. J. begeht der allgemeine badische Lehrverein die Feier seines 25jährigen Bestehens. Eine allgemeine Festversammlung der Lehrer wird an diesem Tage in Durlach, wo der Verein i. J. gegründet wurde, abgehalten werden. Außerdem werden die einzelnen Bezirkskonferenzen eine Feier in engerem Kreise veranstalten.

Aus den Nachbarländern.

Kottweil, 26. April. Der Raubmörder Steinharter, der an dem Morgen, an dem die Geschworenen nach dreitägiger Verhandlung über seinen Hals entscheiden sollten, die Zelle in Brand steckte, liegt jetzt hoffnungslos darnieder und wird wohl dem Scharfrichter entgehen.

Vermischtes.

Maaswinker, 27. April. (Tel.) In dem Walde des Gerbereibesetzers Bruun zerhöste gestern Nachmittag ein starker Waldbrand 5 Hektar Waldbestand. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Die Entschuldungsurtheile des Brandes ist nicht festgestellt. Es liegt wahrscheinlich Fahrlässigkeit vor.

Mons, 27. April. (Tel.) Durch eine Explosion schlagen der Weiter im Kohlenbergwerk Grand Nuisson wurden 10 Personen getödtet. Nach neuerer Mittheilung beträgt die Zahl der Getödteten 18, die der Verletzten 7.

Madrid, 27. April. (Tel.) Gestern wurde in der königlichen Bibliothek ein bedeutender Diebstahl entdeckt. Verschwunden sind etwa 60 Goldmünzen meistens aus der Gotikzeit und zwei herrliche Medaillen von Ferdinand VII und Herzog von Berry. Von etwa 20 Bänden sind die Goldplatten, Wappen und Beschlüge abgerissen. Die Diebe sind unbekannt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 27. April. In einer gestern Abend von hiesigen deutschkonservativen Wahlvereine veranstalteten Volksversammlung in der Tonhalle sprach Reichstagsabgeordneter Dr. Dieblich (Wd. d. Landw.) über den Zolltarif vor überfüllten Saale. Die Mehrzahl der Anwesenden waren Freisinnige und Sozialdemokraten. Sie unterbrachen Hahn fortwährend mit lärmlichen Zurufen, so daß der Redner schwer verständlich war. Nach Hahn sprach der sozialdemokratische Abgeordnete Ledebour. Als dann wieder der Vorsitzende dem Abg. Hahn statt dem Nationalsozialen von Gerlach das Wort erteilten wollte, entstand ein furchtbarer Lärm. Die Versammlung wurde infolgedessen polizeilich aufgelöst.

Kiel, 27. April. Die unter dem Kommando des Prinzen Heinrich stehende 1. Division des 1. Geschwaders ist heute Vormittag zu mehrstündiger Uebung in Appenroda in See gegangen.

Stuttgart, 26. April. Im Landtage erklärte der Minister des Innern, die Regierung veranlasse den Plan eines Neckar-Großschiffahrtsweges von Mannheim bis Söllingen wirtschaftlich außerordentlich hoch und werde in

Mainz ein. Die Staatsanwaltschaft aus Frankfurt trifft heute zur Besichtigung in Griesheim ein. Alsdann erfolgt die Einfangung der Verunglückten.

Die Beerdigung in einem Gesamtgrabe ist für Sonntag Nachmittag angelegt. Eine große Trauerkundgebung der Griesheimer Bevölkerung ist zu erwarten. Bei der Fabrikkrankenkasse sind einschließend der in den Krankenhäusern Untergebrachten bis heute nur hundert Anmeldungen erfolgt. Nachträglich laufen indes noch immer Anmeldungen ein. Die Bürgermeisterei in Griesheim wurde von der Fabrik veranlaßt, jeden Verletzten zur Meldung bei der Fabrikkrankenkasse aufzufordern.

Die heute Morgen zur Arbeitsstätte zurückgekehrten Arbeiter sind mit Aufräumarbeiten beschäftigt worden mit Ausnahme der Arbeiter der alten Fabrik, in welcher der Betrieb in der Hauptsache wieder aufgenommen worden ist.

Wiesbaden, 27. April. Wie der „Rhein. Cour.“ meldet, werden morgen die Minister v. Bredfeld und v. Rheinbaben von Berlin hier eintreffen, um zusammen mit dem Regierungspräsidenten Dr. Wenzel die Unglücksstätte in Griesheim zu besichtigen. Dasselbe Blatt meldet: Reichskanzler Graf Bülow habe an den Regierungspräsidenten Dr. Wenzel folgendes Telegramm geschickt:

„Die Nachricht von dem entsetzlichen Unglück in Griesheim, welches einen schweren Schlag für unsere so ruhmwürdig entwickelte chemische Industrie bedeutet, hat mich mit tiefstem Mitgefühl gegen die belagerten Opfer der Katastrophe, die armen Verwundeten und die vielen brodlos gewordenen Arbeiter erfüllt. Ich hoffe, daß es gelingen wird, durch geeignete Hilfsleistungen den Hinterbliebenen der Opfer, sowie den Verwundeten jede mögliche Erleichterung ihrer Leiden und den um ihren Erwerb Gebrachten Gelegenheit zu Arbeitsverdienst zu schaffen. Meine lebhaften Wünsche begleiten Sie auf allen Schritten, die Sie in dieser Richtung unternehmen. Bülow.“



seiner günstigen Haltung auch vor erheblichen Opfern nicht zurückweichen. Borek werde die Antwort Badens abzuwarten sein. Die Gesamtkosten sind auf rund 50 Millionen veranschlagt.

München, 27. April. Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Staatsminister Freytag ist heute gestorben.

Paris, 27. April. Ueber die Spionageaffäre von Commentry werden den Blättern noch folgende Einzelheiten berichtet: Der Kellermeister Jovanowitsch ließ sich wie schon mitgeteilt, vor drei oder vier Monaten in Commentry nieder und trat mit Arbeitern des Eisenwerks in Verbindung. Auf Veranlassung des Jovanowitsch reisten der angebliche Chemiker Marandon und der Werkführer Givonnez nach Essen. Es heißt, sie hätten der Krupp'schen Fabrik unter Anderem das Geheimniß verkauft, eine gewisse Metallverbindung, die Krupp in Tiegeln herstellt, in Kupföfen herzustellen. Einer der Mitschuldigen der Bäder Guillaumin, soll auch der österreichischen und nordamerikanischen Regierung verschiedene Fabrikationsgeheimnisse der Eisenwerke von Commentry zum Verlaufe angeboten haben.

Die Reise des Kaisers.

Vonn, 27. April. Bei der heute Morgen erfolgten Abreise des Kaisers hatte sich eine große Menschenmenge in der Nähe des Bahnhofes eingefunden. Die Truppen bildeten Spalier. Auf dem Bahnhofe zog der Kaiser die Bonner Herren ins Gespräch und verweilte dann mit seiner Schwester, der Prinzessin von Schaumburg-Lippe noch 10 Minuten im Fürstensalon des Bahnhofes. Unter Hochrufen verließ der Zug die Halle. Der Kaiser dankte vom Fenster aus für die Ovationen.

Höfch, 27. April. Der Kaiser passierte auf der Reise nach Cronberg um 11,18 Uhr den hiesigen Bahnhof ohne Aufseht.

Cronberg, 27. April. Der Kaiser ist um 12 Uhr mittels Sonderzuges hier eingetroffen und wurde am Bahnhofe von der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein empfangen. Der Kaiser fuhr alsbald nach dem Schlosse, wo ihn die Kaiserin Friedrich am Portal erwartete. Um 3 Uhr 45 Min. fährt der Kaiser nach Eisenach weiter.

England und Transvaal.

London, 27. April. Die tägliche Verlustliste vom südafrikanischen Kriegsschauplatz umfasst für gestern 6 Gefallene, 10 Verwundete, 3 Vermisste, 17 an Krankheit Verstorbene. 15 Offiziere und 396 Mann wurden nach England zurück befördert.

London, 26. April. Siesige Sachverständige glauben, daß die Massen-Gefangnahmen, die Ritchener täglich meldet, Nichtkombattanten betreffen. Die neue kombinierte Bewegung scheint zu verlaufen, wie jene Frenchs im südöstlichen Transvaal.

Der eigentliche Feind wird nirgends gepakt, aber das Land wird entblüht und die ansässige Bevölkerung vertrieben. M. N. N.

London, 27. April. Gerüchtweise verlautet, daß die Seereise des Generals French nicht aus Gesundheitsrückichten erfolgte, sondern daß es die Ausführung des den Buren geleisteten eidlichen Versprechens sei, das er abgegeben mußte, nachdem er den Buren in die Hände gefallen war. Der Vorfall soll sich vor drei Wochen abgespielt haben.

Haag, 26. April. Anlässlich des Empfanges der Abordnung des niederländischen Südafrikabundes dementierte Präsident Kruger ausdrücklich alle englischen Meldungen über neue Friedensverhandlungen, sowie eine angebliche Friedensmission der Frau Botha.

Die Vorgänge in China.

Peking, 27. April. Der Korrespondent des Reuters-Bureau, der die deutsche Expedition nach Hutschau, am Fuße des die Provinzen Tschili und Schansi trennenden Gebirges mitgemacht hat, meldet: Bei Ankunft daselbst fand man, daß die chinesischen Truppen sich jenseits der Mauer zurückgezogen hatten. Ernstliche Operationen seien nicht zu erwarten. Die Deutschen operieren in 4 Kolonnen im Gebirge. Eine derselben führte einen schnellen Vorstoß gegen den Kotschan-Paß aus, in der Hoffnung, die Chinesen nach der Rückkehr abzufassen. Sie kam aber zu spät, da die Chinesen schon Tags zuvor die Stelle passiert hatten. General von Dessel beabsichtigt, mit seiner Kolonne bis zur großen Mauer vorzugehen und am nächsten Tage nach Hutschau zurückzukehren. Man erwartet, daß die gesammte deutsch-französische Streitmacht am 29. April nach Kaotingfu zurückkehren wird.

Peking, 27. April. Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier: Eine deutsche Reitertruppe streifte bis jenseits Kalgan, fand aber das Land vollkommen ruhig. Nur chinesische Polizei-Mannschaft, aber keine Truppen wurden in allen Garnisonen vorgefunden.

Grabdenkmal für den Dichter Wilhelm Schring.

Auf unsern Aufruf gingen ein: Eugen Geiger, Fabrikant M. 3.—, Rudolph Lange M. 3.—, Ungenannt M. 25.—. Zusammen M. 31.—. Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen Die Expedition der „Badischen Presse“.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 27. April. Morgens 6 Uhr 5,08 m, gefallen 8 cm. Heft, 27. April. Morgens 6 Uhr 3,35 m, fällt. Badsthat, 26. April. Morgens 7 Uhr 3,37 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrol.

Der hohe Druck hat sich seit gestern ganz auf Nordosteuropa zurückgezogen. Mitteleuropa steht unter der Herrschaft eines De-

pressionsgebietes, welches von Südfrankreich aus zungenförmig über die Schweiz hinweg bis nach Südwestdeutschland hereinragt; das Wetter ist deshalb allgemein trüb oder unbeständig und vielfach regnerisch. Die Temperaturen sind seit gestern wieder gestiegen. Die Witterung wird voraussichtlich unbeständig und zu Gewitterregen neigend bleiben.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom. mm, Therm. in C, Abbl. Windst. mm, Feuchth. in Proz., Wind, and Zustand. Data for 26. Nachts 9 U., 27. Morgs. 7 U., and 27. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 26. April 14.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7.0. Niederschlagsmenge am 26. April 0.8 mm.

Wetterbericht von Gundsack (Badener Höhe).

Samstag, 27. April, Nachm. 3 Uhr. Thermometer 10 Grad Wärme; Barometer steigend. Voraussichtlich Wetter für morgen: Schönes Wetter.

Warnung vor Fälschung weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.



Odol Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.

Seidenstoffe Für Brantkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz.

Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 149. Muster und Sendungen franco. 18907

Mai-Ausflug nach Affenthal, Bühl, via Affenthal-Schortenberg, herrliche Ausflüge auf die Lustorte etc., nach Baden. Touren-Vorschläge gratis durch 2586a Auerhahnwirth A. Schön in Bühl-Affenthal.

№. 1.

Ein Wort über wohlgeschmeckende, nahrhafte und doch sparsame Kost.

Jede erfahrene Hausfrau weiß sehr wohl, wie schwer es oft ist, das Essen für die Familie so zu bereiten, daß alle zufrieden sind, daß es eben schmeckt, daß es nahrhaft und leicht verdaulich ist, ohne daß die Kosten das zur Verfügung stehende Haushaltsgeld überschreiten. Gätte man nicht nötig, mit den vorhandenen Mitteln zu rechnen, so wäre es keine Kunst, vorzüglich zu kochen.

Die älteren Kochbücher, von Henriette Davids u. a., tragen gerade diesem Punkte zu wenig Rechnung. Sie passen meist nur für Leute mit ansehnlichem Geldbeutel. Alles, was nach den darin angegebenen Rezepten zubereitet wird, ist vorzüglich, aber — zumal angesichts der heutigen Lebensmittelpreise — viel zu teuer für die einfach-bürgerlichen Verhältnisse.

Vor allem kommt es darauf an, jederzeit schnell und billig eine gute Suppe bereiten, sowie auch dem Geschmack von Fleisch, Speisen, Saucen und Gemüsen durch passenden Zusatz mehr Kraft und Fülle geben zu können.

Zu richtiger Erkenntnis dieser Notwendigkeit steht gerade hier Maggi ein, dessen Verdienste um die Diätetik, und dessen Autorität auf dem Gebiete der Volksernährung allgemein anerkannt sind. In erster Linie sei die altbewährte Maggimwürze erwähnt,

von der ein kleiner Zusatz genügt, um auch den einfachsten Suppen und Speisen augenblicklich überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben. Maggi zum Würzen enthält in flüssiger, concentrirter Form alle diejenigen aromatischen Stoffe und Nährstoffe, welche für die Anregung des Appetits und der Verdauung fast unentbehrlich sind.

Nach einer alten Wahrheit kommt für die Ernährung nicht das in Betracht, was man isst, sondern was man verdaut. Soll aber eine Speise leicht verdaulich sein, so darf ihr der Wohlgeschmack nicht fehlen.

Das Einfache, Natürliche, was dem unverdorbenen Geschmack am meisten Rechnung trägt, bleibt immer das Beste.

Infolgedessen wird die Hausfrau am weitesten kommen, wenn sie die gewohnten Speisen bietet, diese aber möglichst schmackhaft zubereitet.

Hierzu findet sie in der Maggimwürze ein geradezu ideales Hilfsmittel.

Ein weitere Unterstützung in der Küche bieten die rasch populär gewordenen Maggi'schen Bouillonkapseln, die, durch eine Paraffin-Umhüllung gegen Witterungseinflüsse geschützt, von großer Haltbarkeit sind. Jede Kapsel enthält zwei getrennte Gelatineröhren, angefüllt mit concentrirtem Fleischsaft nebst feinsten Gemüseauszügen und dem nötigen Kochsalz; ein Röhrchen genügt für 1 Tasse. Die Kapseln sind in zwei Sorten zu haben: mit und ohne Fett. Nur in heißem Wasser gelöst, geben sie ohne

weiteren Zusatz eine vorzügliche, erfrischende Fleisch- oder Kraftbrühe, die alle Bestandteile einer Naturbouillon enthält. Darin übertreffen Maggi's Bouillonkapseln die gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakte, aus denen ohne mancherlei Zusätze eine trübfertige Bouillon nicht hergestellt werden kann.

Während nun aber eine klare Brühe nicht als Nahrungsmittel im engeren Sinne betrachtet werden kann, ist dies der Fall bei den unter Verwendung von Gemüsen, Weizen und sonstigen Einlagen bereiteten Suppen. Diese enthalten die für den Körper unentbehrlichen Nährstoffe in den verschiedensten Formen. Ihre Herstellung auf die althergebrachte Weise ist aber oft zeitraubend und mühevoll. Freudig wird es deshalb jede Hausfrau begrüßen, daß Maggi komprimierte Gemüse- und Kraftsuppen in den Handel gebracht hat. Diese handlichen, billigen Suppenwürfel für 2 Portionen, welche in mehr als 30 Sorten zu haben sind, geben, nur mit Wasser gelocht, in wenigen Minuten ebenso wohlgeschmeckende wie wirklich nahrhafte Suppen. Der Vorteil dieser Maggi-Suppen für die Hausfrau tritt besonders deutlich dann hervor, wenn sie keine Fleischbrühe zur Verfügung hat, oder wo es gilt, möglichst rasch, wie z. B. bei unerwartetem Besuch, eine Suppe aufzutragen. 2613a

Wenn obige Zeilen dazu dienen, den geschätzten Lesern zu zeigen, wie sie auf einfache und billige Weise ihrer Familie eine wohlgeschmeckende und kräftige Kost bieten können, so ist ihr Zweck erreicht. Dr. B.

Grosser Partie-Posten

Linoleum

mit kleinen Fehlstellen.

Muster können nur nach Auswärts gesandt werden.

Alfred Blum,

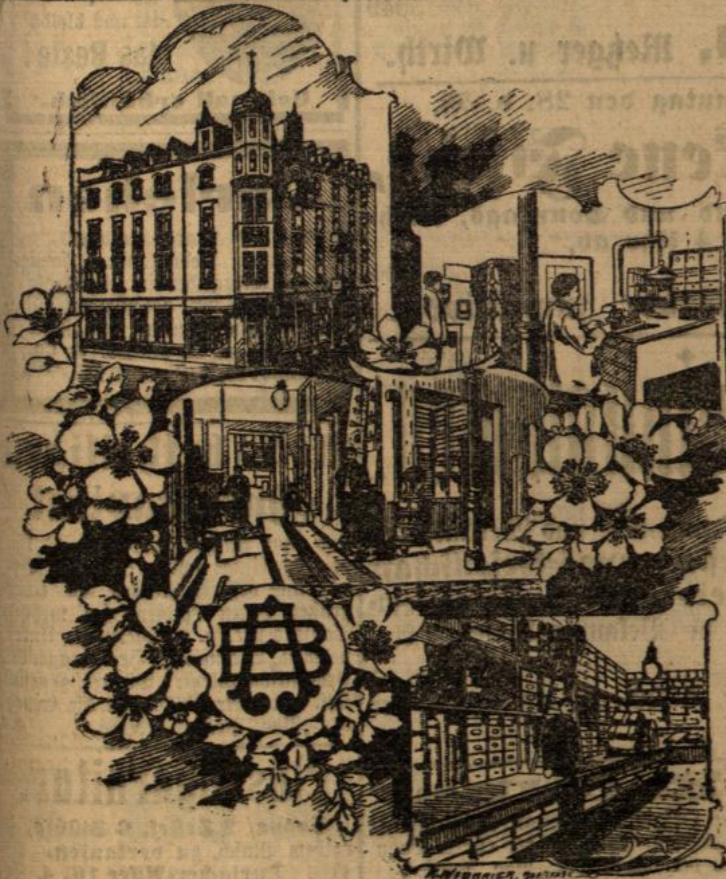
Teppiche Möbelstoffe Gardinen

En gros

Détailverkauf

Export

Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel, vis-à-vis der Vereinsbank.



Heute Sonntag: Feinste Orangetorte,

„ Haselnusstorte, „ Indianertorte im Ausschchnitt.

Emil Röderer, Conditior, Ecke Balhorn- und Jähringerstraße. Vereinsgegenwart werden abgegeben. 5060

Orangen

per Stück 8 Pf., per Duz. 80 Pf., per Stück 10 Pf., per Duz. 100 Pf., Blutorangen, feinste Murcia, per Stück 10 Pf., per Duz. 1.—, per Stück 12 Pf., per Duz. 1.20, per Stück 15 Pf., per Duz. 1.50, empfiehlt 4858.88

A. Banschler, Balbstraße 14. Filiale: Karlstraße 78. Telephon 1420.

Musikalien

beziehen Sie schnellstens u. billigst auch Auswahlendungen, durch das Musikhaus Carl Ruckmich, Gr. Bad, Hoflieferant Freiburg i. B. Musikalien-Kataloge kostenlos. 5041



# Grosser Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.

So lange Vorrath reicht, werden diverse große Posten Waaren völlig ausverkauft und wird der Abzug

**3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6-7 Mk. unter Selbstkostenpreis**

abgegeben.

**Diese Offerte entspricht nur der wahren Thatsache.**

Außerdem offerire als besonders billig in großer Menge:

**Arbeitergarderobe, Knabenanzüge, Hochzeitsanzüge, Sommer-Lodenjoppen, Bureau-Anzüge, Salon-Anzüge, einzelne Saccos, einzelne Westen zu fabelhaft billigen Preisen.**

**Nur Martin Krämer, 58 Kaiserstraße 58, I. u. II. Stock.**

Bitte genau auf Firma zu achten.

5083

## Groß. Bad. Staatseisenbahnen.

Wir versteigern gegen Baarzahlung am Montag den 6. Mai 1. J., Vormittags 9 Uhr im Magazinshof beim Bahnübergang an der Rippurterstraße verschiedene alte Materialien als: Erde, Kies, Lehm, Ziegeln, Schiffschläuche, Wagenbedeckungen, Glasabfälle, Gummiwaren, ausgebrannte Öllampen und dergleichen und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, im Hofe der Hauptwerkstätte, Eingang Wielandstraße und auf unserem Holzlagerplatz bei Gottesau, Eingang Wielandstraße, verschiedene Lose Abfallholz, sowie Rasenbänke und Stäbe.

Karlsruhe, den 24. April 1901.

## Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Am Mittwoch den 8. Mai 1. J., Vormittags 8 Uhr beginnend, versteigern wir im Gerächtskastenmagazinshof (Eingang am Rippurter Eisenbahnübergang) theils entbehrliche, theils für uns unbrauchbare Geräthe aller Art als:

Wolldecken, Matrasen, Rasen, Tische, Bänke, hölzerne und eiserne Schubkarren, Leitern, Kulte, Verladerräder, Sackkarren, Strohkörbe und dergleichen sowie verschiedene Hänge- und Stielstempel u. s. w.

Karlsruhe, den 25. April 1901.

## Groß. Bad. Staatseisenbahnen. Schuppenversteigerung.

Donnerstag den 2. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr wird ein auf dem Mittelhof des karlsruher Rheinhafens stehender, bahneigener, bisher als Aufenthaltsraum für Arbeiter dienender Schuppen von 50 qm Bodenfläche auf Abbruch öffentlich versteigert. Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

## Murgbrücke bei Niederbühl.

Die Gemeinde Niederbühl versteigert im Wege der öffentlichen Ausschreibung die gesamten Arbeiten zur Herstellung der Wiberlager, Pfeiler und Pfästerungen für die neue Murgbrücke bei Niederbühl, bestehend in:

Erdbarbeiten, Zimmermannsarbeiten (Spundwände), Maurer- u. Steinhauearbeiten und Pfästerarbeiten.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruh zur Einsicht auf. Angebotsformulare mit Bedingungsheft können, so lange der Vorrath reicht, von dem genannten Behörde unentgeltlich bezogen werden. Eine Trennung der Arbeiten in einzelne Lose findet nicht statt.

**Bernhardnerhund,** ein schöner, 1jähriger, Rüde, hat Preiswerth zu verkaufen. B6786.3.1 Jakob Bippes, Körnerstr. 14.

## Bekanntmachung.

Die für den Neubau einer großen und kleinen Kaufunterkellere für das Proviantamt Freiburg erforderlichen:

- I. Erd-, II. Maurer-, III. Asphalt- u. Dachdeckerarbeiten, IV. Steinhauearbeiten, V. Zimmerarbeiten

sollen am Samstag den 4. Mai 1901, Nachmittags 5 Uhr, in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen z. liegen im Bauamt beim Heidenhofe auf und können daselbst die Angebotsformulare gegen Erstattung der Schreibgebühren abgeholt werden.

Freiburg i. Breisgau, den 24. April 1901.

## Ankündigung.

Auf Antrag der Beteiligten werden am Samstag den 4. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zum „Nöble“ in Rippoltingen die nachverzeichneten Liegenschaften der Ferdinand Baumgartner, Landwirth Erben in Rippoltingen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

## Beschreibung der Liegenschaften.

- 1. Lsgb. No. 278: Gewann Niedmattl. 13 a 06 qm Wald, cf. No. 388, abf. No. 371. 600 M. Anschlag . . . 600 M. Neuland.
- 2. Lsgb. No. 285: Gewann 96 a 00 qm Wald u. 6 a 82 qm Weg. 1 ha 02 a 82 qm zul. cf. No. 280, 281, 284 u. 304, abf. No. 262, 263 u. 275. Anschlag . . . 6400 M.
- 3. Lsgb. No. 301: Gewann breite Mattwald. 1 ha 41 a 43 qm Wald, cf. No. 295, 296, 297 und 300, abf. No. 302, 303 u. 304. Anschlag . . . 4800 M.
- 4. Lsgb. No. 568: Gewann Bachholderhalde. 40 a 56 qm Wald, cf. No. 566, abf. No. 569 und 570. Anschlag . . . 400 M.
- 5. Lsgb. No. 636: Gewann Schachen. 12 a 59 qm Ackerland, cf. No. 625, abf. No. 627. Anschlag . . . 210 M.
- 6. Lsgb. No. 646: Gewann kurze Bühl. 1 ha 58 a 41 qm Wald, cf. No. 649 und 655, abf. No. 647. Anschlag . . . 1300 M. Sa. 13 710 M.

Dreizehntausendsebenhundertsechzig M. Ridenbad, 15. April 1901.

## Groß. Rotariat.

## Mühlen-Verpachtung.

Die früher dem Müller Wilhelm Heuzmann von Zentheren gehörige Stinzmühle mit 3 Mahlgängen, 1 Gerbgang, 2 Walzengängen, 1 ha 33 a Ackerland und Grasgarten, sowie 1 ha 14 a Acker und Wiesen in 8 Parzellen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Das Mühlenanwesen ist im besten Zustande und der Reuszeit entsprechend eingerichtet. Nähere Auskunft ertheilt **Aug. Keim in Brudjal.**

## Verdingung von Pflasterarbeiten.

Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Ausführung von ca. 2500 qm Pflaster an den Kreisstraßen und Kreiswegen ihres Bezirks. Angebote sind getrennt nach Orten bis längstens Montag den 13. Mai ds. J., Vormittags 11 Uhr, auf der benannten Stelle einzureichen, wofolst inzwischen auch die Bedingungen eingesehen werden können. Zuschlagsfrist 14. 5008.2.1

## Dürmersheim. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Dürmersheim versteigert am Dienstag den 30. April und Donnerstag den 2. Mai in ihrem Gemeindefeld mit Borgfrist bis 1. September d. J.: 651 Ster forstene Scheit- und Briggelholz und zugleich 4250 Stück forstene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr, den ersten Tag auf dem Brunnenweg, den zweiten Tag auf der Malscherstraße am Wald-eingang. Dürmersheim, den 26. April 1901. Hed. Bürgermeister. 2591a

## Holzversteigerung.

Groß. Forstamt Mittelberg (Stillingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen Dienstag den 30. April 1901, Vormittags 10 Uhr, in der Verschnitde im Holzbadthal aus dem Distrikt Unterwald:

- 162 Stück Bauholz IV. und V. Kl., 84 Bau- und Jagstangen, 265 Ster buchene, 825 Ster taunene, 37 Ster gemischtes Scheitholz, 140 Ster buchene, 179 Ster Nadelholz, 51 Ster gemischtes Briggelholz, 13 Ster Weisprigel und 1700 Stück Briggelwellen. 2551a.2.2

Fortwärtt Ruz in Sälberg giebt auf Verlangen nähere Auskunft.

## Lang- und Papierholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Bellingen versteigert am Dienstag, 7. Mai 1. J. (im Anschluß an die Holzversteigerung des Städt. Forstamts Bellingen) beginnend Nachmittags 2 Uhr im Saale des alten Rathhauses in Bellingen 3335 Nadelholz-Stämme, -Klöge und -Ab-schnitte aller Klassen mit zusammen 3140,79 fm, sowie 146 Ster Papierholz I. und II. Klasse aus Domänen-maldungen. Borgfrist bis 1. Dezember 1. J. Anträge durch das Forstamt. 2572a

## Bahnhofwirthschaft-Verkauf.

Zu großer Industriezucht im bad. Oberlande, 6 Fabriken am Plage, verkaufe die beste Bahnwirthschaft von Offenburg bis Basel das gangbarste Geschäft, sehr großer Bierkonsum, viel Wein und Essen, nur wegen Familien-Verhältnisse. Preis sammt reichhaltigem Inventar u. schönen Gartenanlagen 70000 Mark. Anzahlung 6-7000 Mark. Rest bleibt auf Hypothek stehen. - Näheres unter Neudarmarkt. 2595a.2.1 Geisingen (Baden), 26. April 1901. N. Seitz, „zum Kranz“.

## Neubau des Bürgerhospitals in Raftatt. Vergebung von Bauarbeiten.

Die Stadtgemeinde Raftatt beabsichtigt, die zum Neubau des Bürgerhospitals erforderlichen Arbeiten des Rohbaues, und zwar:

- 1. Grab- und Maurerarbeiten, 2. Steinhauerarbeiten: a) rote Pfingsthaler Steine für die Treppen und Unterlagsmauer, b) rote Steine aus den Pfingsthaler oder Alpirsbacher Bräcken für den Sockel, c) rein weißer Murgthalsandstein zu den Fassaden; 3. Zimmerarbeiten, 4. Blechearbeiten, 5. Schmiedearbeiten, 6. Walzeisenlieferung, 7. Herstellung von Massivdecken alsbald in Auftrag zu vergeben. Pläne, Kostenveranschläge und Bedingungen sind vom 26. d. M. ab im Rathhause in Raftatt (Zimmer Nr. 8) zur Einsicht aufgelegt. Lusttragende Bewerber werden eingeladen, ihre nach Einzelpreisen zu stellenden Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum Montag den 13. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, bei dem Bürgermeisteramt Raftatt einzureichen, zu welcher Stunde die Öffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 14 Tage. 5010.2.1 Raftatt, den 25. April 1901.

Der Gemeinderat. Bränig. Zoller.

## Wasser-Verjorgung Raftatt.

Der Gemeinderat Raftatt vergibt die Herstellung der Dampfseileinmuerung, der Zugsanlage und des Kamins für das Pumpwerk obiger Wasser-Verjorgung. Angebote auf obige Herstellungen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Seileinmuerung“ versehen bis längstens Mittwoch den 15. Mai 1. J., vormittags 10 Uhr, an den Gemeinderat Raftatt einzureichen. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Raftatt zur Einsicht auf. Die Bedingungenheft können, so lange der Vorrath reicht, von der Inspektion unentgeltlich bezogen werden. Zuschlagsfrist drei Wochen. 5013.2.1 Raftatt, den 25. April 1901.

Der Gemeinderat. Bränig. Zoller.

## Kaiserallee. Zum Kaiserergarten.

Sonntag den 28. April 1901, von 4 Uhr ab: Gartenwirthschafts-Eröffnung mit Concert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Schwarzwaldeklub. Programm volkstümlich und humoristisch. Es ladet höflichst ein 5049

Ph. Haid, Metzger u. Wirth.

## frisch gebackene Fische.

sowie jeden Samstag Abend und Sonntags, Nachmittags von 4 Uhr ab, wozu freundlichst einladet 5050.

Ferdinand Weber, zum Tivoli.

## hohes Nebeneinkommen.

Den Herren Beamten, Kaufleuten und Werkmeistern bietet eine erstklassige Versicherungs-Gesellschaft ein hohes jährliches Nebeneinkommen für die Zuführung von Versicherungen in Bekanntenkreisen. Auf Wunsch strengste Discretion. Gest. Offerten unter Nr. 5029 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## 2 große, fein möblirte Zimmer

hat mit oder ohne Kost abgegeben eine Offizierswitwe an einen älteren Offizier oder Beamten. Umweit der Gottesau, nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. B3120 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Stade's Calculator**, unentbehrlich für jeden Geschäftsmann, Kaufmann etc. 4885 Gegen M. 2.—, Porto 10 Pfg. (in Marken) zu beziehen durch **P. von Chrutschoff** Karlsruhe i. B. Friedrichsplatz 7. Wiederverkäufer an allen Orten Badens u. Württembergs gesucht!

Regierungs-Kommissar. **Technikum Altenburg s. a.** für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

**Vernickelung** prompt und billigst. Metallwaarenfabrik **Fischer & Kiefer**, Wilhelmstraße 37. 42

**Rhein-Tuch** Prachtvoller neuer Anzugstoff, 3 Meter für 13.50 Mark. Elegant. Unverwundlich! Muster sof. frei. Tuchhaus Boetzkes, Düren 75.

**Knorr's** Hafermehl, Erbsenmehl, Grünkernmehl, Reismehl, Erbsenwurst stets zu haben bei **Jacob Löscher** 2602a

**Eiermann's Backpulver** ist und bleibt das Beste! Ueberall erhältlich.

**Darlehen** von 100 Mark aufwärts zu constanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover**, Döllingerstr. 215. 277a

**Aktiv betheiligen ohne Kapital** und ohne Angabe des Berufes können sich einige solche, energische Herren aus besseren Kreisen an einem großen, hohen Verdienst (ev. mehrere Tausend Mk. p. a.) betheiligen. Bedingung: Hervorragendes Acquisitionstalent. Discret. zugesich. Off. unter Nr. B6131 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

**Plüschgarnitur**, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, in rothem Plüsch, zu verkaufen. 3.3 4756 Furlacher-Allee 16, 4. 6



**Moderne Bureau-Einrichtungen**  
**P. von Chrustschoff**  
 Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 7  
 Telephon 1334.

Erstklassige Schreibmaschinen mit stets sichtbarer Schrift  
**„Underwood“-Standard.**  
 Deutsche u. amerikanische Bureauöbel.  
 Registratoren, Geschäftsbücher, Copirbücher, Copirpressen, Copirmaschinen.  
 Couverts en gros.  
 Kassenschränke. Controllkassen.

4887

**Schweizer Chocoladen**  
*sind in Qualität unübertroffen.*

**J. L. Cailler**

Grösste Produktion der Welt in feinen Chocoladen zum Rohessen.  
 General-Agentur: Ticozzi & Brockmann, Frankfurt a. M.

milch-Chocolade	violette Packung 100 grm. Tafel 50 Pfg.
Crémant „(Fondant-Choc.) weisse	50 "
„ „ „ gelbe	60 "

792a

**Zahnarzt**  
**G. Meyer**  
 Kaiserstr. 118.  
 18550

**PAENT- und techn. BUREAU**  
 de Grähl, von Gruebe u. Co. Ingenieure  
 BERLIN N. 24, Friedrichstr. 127.  
 HAMBURG, Graskeller 13.

Zur Verlage der Druckerei „Fidelitas“ und der Buchhandlung E. Kund in Karlsruhe ist erschienen und zu beziehen: 4306.3.3  
 Die öffentliche rechtliche Vertretung der badischen Landwirtschaft in einer Landwirtschaftskammer von B. Hoffmann, Gräf. Douglas'schen Domänen-Direktor. Preis 1 St. 50 Pfg., 10 Stück M. 4.50, 50 St. M. 20.—, Gegen Einzahlung des Betrages erfolgt Francozusendung.

Durch vorteilhaften Kauf eines Postens feiner schwarzer und farbiger Damenkleiderstoffe, Neuheiten dieser Saison, bin in der Lage, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Darunter sind:  
 doppelbreite melirte und karrirte Kleiderstoffe, per Meter 55 u. 58 Pfg.,  
 doppelbreite reinwollene hochelegante Streifen, per Meter 95 und 125 Pfg.,  
 doppelbreite feine Lenos, per Meter 88 Pfg.,  
 doppelbreite uni und gestreifte Mohair und Panama, per Meter von 95 Pfg. an,  
 ein Posten halbseidener Mohair, per M. M. 1.35.

**JACOB LOEWE (Adolf Löwe Sohn)**  
 Manufacturwaaren  
 en gros Adlerstrasse 18a. en détail

4982

*Günstige Kaufgelegenheit.*  
*Ein Posten feine Leinwand einzelne Servietten enorm billig.*

Seile sicher unter Garantie mit m. Pflanzen-Heilwerk fahren jede Krankheit. Nach vollst. Heilung freiw. Honorar. Täg. Dankf. kein Scheitern. Einige meiner Natur-Produkte i. in allen grös. Apotheken, Drogerien u. f.ä. Fritz Westphal, Berlin NW., Priwal'erstr. 16. Sprechstunden daselbst Wochentags 10-12 in m. Naturheilinstitut Rehm 5, Oranienburg 5-6.

**Anzeige.**  
 Ein Transport B6777.2.1  
**Pferde**  
 trifft Montag Abend für uns ein, wozu Kaufliebhaber einladen  
**Gebr. Hartmann, Weingarten.**

**VOGEL-EY**  
**VOGEL-EY**  
 Pudding-Pulver  
 Backpulver 10 Pfg.  
 Vanillinzucker  
 sind unübertroffen.  
 Hannover. Puddingpulver-Fabrik  
 Adolf Vogely, Hannover.

**EIS! EIS!**

Für kommende Saison bringe ich mein  
**„Krystallhelles Natur-Eis“**  
 in empfehlende Erinnerung. — Pünktliche Lieferung sowie Garantie für Natur-Eis während der ganzen Saison zusichernd, sehe einem zahlreichen Abonnement entgegen.

Sochachtend  
**E. Pfefferle,** Blumenstrasse 14  
 Wild-, Fisch-, Geflügel- und Eis-handlung.  
 Preis-Courants sind gratis und franco zu haben; Abonnements können jederzeit begonnen werden. 5044

**Nervöse** Schmerzen, Kopf-, Magen-, Nervenleiden, Hüftschmerzen u. s. w. ausheilbar. Verlangen Sie Prospekt gratis. F. M. Schneider, Reichen i. Sa. 2609a

**Ein Vermögen von 100,000 Thaler**  
 ist viel, aber demnach kann man dafür keinen schnellen Gewinn erwarten, wenn man nicht zuvor mein bewährtes Vermittlungsmittel Cavalier gebraucht. Die schmeichelhaftesten Anerkennungs-schreiben beweisen die Güte des Mittels.  
**Von Transvaal und China**  
 erhalte ich Bewilligungen, was mich zur Gewissheit bei der Vermittlung meines Geschäfte beweist. Man lasse sich also nicht irre führen, durch die faulstehenden Anpreisungen anderer kleiner Geschäfte, denn Stück III ist besser in Wirkung als II und II besser als I. Preis Stück III M. 6.—, Stück II M. 3.—, Stück I M. 2.—. In ungenügenden Fällen empfehle Stücke III. Bei Nichterfolg zahle das Geld zurück. Versand gegen Nachnahme (Porto 40 Pfg. bei 3 Dosen portofrei) allein erst von **Heinr. Köppers, Köln No. 29** Gr. Witschgasse 2A.

**Frische Spargel**  
 feinste aromatische Qualität  
 liefern von April bis Juni  
**Gebr. Pitsch**  
 Grossh. Bad. Hoflieferanten  
 Schweizingen.  
 Man verlange ungesüßelt Offerte.

**Hessert & Kieser,**  
 Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse  
 zeigen den Eingang sämtlicher  
**Frühjahrs-Neuheiten**  
 an.  
 Damenkleiderstoffe. Tuche & Buckins.  
 Confectionsstoffe. Ausstattungsartikel.

4786.8.3

**Vertreter gesucht.**  
 Für den Platz Karlsruhe und Umgebung wird von einer seit über 25 Jahren bestehenden, gut eingeführten, leistungsfähigen Firma ein Vertreter für den Verkauf von technischen Artikeln und Spezialität in Gummi-schlänchen gesucht. Offerten befördern unter Chiffre **O 2433 Q** Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 2606a.2.1

**Pension.**  
 In malreicher Gegend des Neckar-thals ist ein großes Anwesen — Haus mit Hof und Garten — mit prachtvoller Aussicht als Pension sehr geeignet, infolge Sterbefalles billig zu verkaufen. Off. u. C. 61368 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 2398a.3.3

**CHAMPAGNE**  
**GEORGES GEILING & C<sup>ie</sup>**  
**REIMS**  
 Filiale Bacharach.

Zu beziehen durch Weinhandlungen.

**Ich mache auf**  
 meine neuesten Eingänge von  
**Knaben-Anzügen,**  
 hochfeine Ausführung,  
 zu abnorm billigen Preisen aufmerksam.  
**N. Breitbarth,**  
 Kaiser- u. Rammstr.-Ecke.

5048

**Freiburg i. B.**  
 In nächster Nähe der Kaiserstrasse ist ein dreistöckiges Geschäftshaus, worin seit mehr als 15 Jahren ein Kurz- und Wollwarengeschäft mit Erfolg betrieben wird, wegen Todesfalls seit mit dem Geschäft über ohne dasselbe. Das Haus enthält einen sehr großen hellen Laden mit 2 breiten Schaufenstern u. anstehendem Schreibzimmer (Magazin), Hof, Seitenbau und Hinterhaus mit Waschküche und Holzremise, in den 2 Stockwerken 9 Zimmer, 2 Küchen, 1 Kammer und im hohen Dachstock große Trockenböden und würde sich auch für andere Geschäfte eignen, z. B. Metzger und Bäcker, Schreibwaren, Papier- und Buchhandel, für Installateure, Haushaltungs-geschäfte u. — Anstufung durch **Albert Rotzinger** 3.3 in Freiburg i. B. 2798

**Baden-Baden, Villa Bellavista,** 10.3 **Yburgstrasse 19,** 4654 hoch gelegen, dicht am Walde, empfiehlt schöne Wohnungen und Zimmer. Besondere Pension.

**Gärtner-Lehrling.** Ein ordentlicher, braver junger Mann kann bei freier Station sofort eintreten. Offerten unter Nr. 5027 an die Exped. der „Bad. Bresse“ erbeten.

**Zweizimmer-Wohnungen,** sehr hübsche, von 170-240 Mk. auf 1. Juli or. zu vermieten in einem Neubau an der Sophienstrasse in Mühlburg. Näheres bei **K. Pitsch,** Weinbühnenstrasse 1a, 3. St. B677



**Jedem Hause sein eigen Gas**  
 liefert die in allen Kulturstaaten patentirte  
**Amberger Gas-Erzeugungsmaschine**  
 für Beleuchtung, Heiz-, Koch-  
 und technische Zwecke.  
 Frachtloses, mildes und billiges  
 Gaslicht (Kein Acetylen).  
 Eine Staatsmedaille  
 6 goldene Medaillen  
 1 Ehrenkreuz.  
**Gasmaschinenfabrik**  
 Act.-Ges.  
**Amberg**  
 (Bayern).

**Wilh. Weinschenk jr.,**  
 Schäftefabrik u. Lederhandlung,  
 Ritterstrasse 34. 1899.10

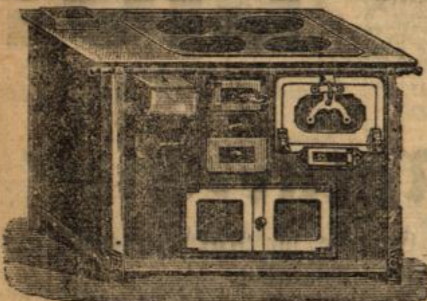
**Hoch die deutsche Einigkeit!**

Im Schutzverband deutscher Seifenfabrikanten hat diese Idee darin ihren Ausdruck gefunden, dass dessen Mitglieder eine Seife unter dem Namen

**Deutsche Einheit-Seife**

vollkommen gleichmässig, in vorzüglichster Qualität und von unerreichter Waschkraft herstellen und zu **25 Pfennig** das Packet in den Verkehr bringen.

In jedem besseren Detailgeschäft erhältlich.



**Kochherde, Kochgeschirre, Haushaltsgüter**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigt

**Otto Stoll, Eisenhandlung, am Kaiserdenkmal.**

**Annahmestellen für Wettaufträge**  
 werden von **C. Schäfer, Sport-Kommission, Breslau, Schloßstr. 4** gesucht.  
 München, Karlsrufer Str. 54a  
 Hoher Verdienst ohne Risiko nachweisbar. Gest. Offerten bitte an d. Filiale München, Karlsrufer Str. 54a, zu richten. 2603a

**Motor-Fahrzeuge**

(Voiturettes), dreisitz. Wagen, Dreiräder mit und ohne Vorspannwagen, in moderner Bauart. Grösste Leistungsfähigkeit bei absolut sicherer Funktion.

**Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft, Gaggenau i. Baden. 2597a**



**Können Sie da noch zögern??**

Herr Kreutzer H. Stoll in B. schreibt: Du meinet grösste Freude bin ich Ihnen mitzuteilen, daß die geliebte Dose „Novella“, welche ich vorhin schon in drei Dosen einen schönen Erfolg bei meiner Collegen auch erzielt, mit welcher ich nämlich die Dose bestellt hatte. Das ist nur eine kurze Anerkennung von vielen. Novella ist ein ausgezeichnetes Mittel. Können Sie da noch zögern??  
 wurde aber in Paris 1900 Goldene Medaille und Ehrendiplom errungen.  
 unübertroffen. Preis der Dose 1 Mk. 2, 2 Dose II Mk. 3, in unübertroffen Fällen nehme man Dose III Mk. 5. Gegen Rücknahme oder Bestandsbegleichung allein von Empfänger zu, weiterberühmten Spezialisten Fr. Geyding, Reichenstraße 14, 1. St. Porto 40 Bld. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

**Gasthof zu verkaufen.**

In einer Oberamtsstadt im württembergischen Schwarzwald, industriereiche Gegend, in der Nähe zweier größerer Bäderte und einer großen Fabrikstadt, schön gelegen, von Touristen und als beliebter Ausflugsort von den Nachbarstädten gerne besucht, ist ein alt renommierter, gut gehender **Gasthof** mit Nebenbetriebe, der erste am Plage, mit den dazu gehörigen Nebengebäuden, Garten und Wiesen, von der Besitzerin wegen Ablebens ihres Mannes mit dem gesamten Wirtschaftsinventar, Pferden, Postkutschwagen, Schaffern und Wagen dem Verkauf ausgelegt. Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft auf schriftl. Offerten unter Chiffre **O. 2465** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 2605a.2.1**

**Nur noch kurze Zeit**

dauert der Ausverkauf sämtlicher noch vorhandenen **Waarenvorräthe** in besserer Herren- und Knabenbekleidung sowie feinen Herren-Maass-Stoffen.

**Nur noch kurze Zeit!**

**Louis Holzmann**  
 Laden Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstraße. 4834.6.6

**Wanderer-Räder**  
**Dürropp-Räder**  
**Opel-Räder**  
**Reifenlose Räder**  
 neue Modelle  
 empfiehlt der Generalvertreter

**Peter Eberhardt,**  
 Amalienstraße 18. Telefon 1304.  
 Große Reparaturwerkstätte.

**Union-Wichse**  
 Für eine Flasche kann die beste sein! Kaufen Sie also:  
 In blau-weißen Dosen. Überall erhältlich.  
 FABRIK: UNION AUGSBURG.

**Chinesisch. Haarfärbemittel**  
 a. H. M. 3,00, halbe a. H. M. 1,50, färbt sofort in blond, braun u. schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.  
**Oriental. Entharungsmittel**  
 a. H. M. 2,00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.  
**Eau de Cologne philovome**  
 (Muschel-Haarnasser), hergestellt aus den wirksamsten Bestandtheilen der Myrthe, reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schminne und verhindert das Ausfallen der Haare, deren Nachstadium in nie geahnter Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird, per H. M. 1,50.  
 Klein acht zu haben bei **W. Krauss, Parfümer, in Karlsruhe**.  
 Die alleinige Niederlage befindet sich **Karlsruhe** bei **H. Bieler, Parfümeri handlung, Kaiserstr. 227.**

**Luhns**  
 Wasch-Extract  
 100 soll. Briefmarken 1 v. Fr. Auftr. r. gar. echt, alle versch. 2 Mk. Post. exp. Preisl. grat. statal. 11000 Preise. 50 Pf. **E. Hayn, Naumburg a. S.**

**Gottesdienst.**

**Sonntag den 28. April.**  
**Evangelische Stadt-Gemeinde.**  
 9 1/2 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Kirchenrath Fina ab d.  
 9 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtvikar Steinmann.  
 10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer W. H. H. A. H. v. S.  
 10 1/2 Uhr Gartenstr. 22: Hr. Prälat a. D. D. Schmidt.  
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
 10 Uhr Salzkirche: Herr Hofdiakon D. Frommel.  
 10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtvikar Sana.  
 10 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Herr Pfarrverwalter Mana.  
 12 Uhr Gartenstr. 22, Kindergottesdienst Hr. Stadtpfarrer Rapp.  
 6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Steinmann.  
 9 Uhr Christuskirche: Hr. Pfarrverwalter Mana.  
**Christenlehre:**  
 12 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer W. H. H. A. H. v. S.  
 12 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Rapp.  
 12 Uhr Kleine Kirche: Hr. Hofprediger Fischer.  
**Diakonissenhauskirche.**  
 Samstag, 27. April, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Sana.  
 Sonntag, 28. April, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
 Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.**  
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Hr. Hofdiakon D. Frommel.  
**Militär-Gemeinde.**  
 12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstr. 9: Herr Kirchenrath Fina ab d.  
**Evang. Kapelle des Cadettenhauses.**  
 10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.  
**Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.**  
 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Gbert.  
 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Gbert.  
**Wohngottesdienste:**  
 Donnerstag den 2. Mai, 5 Uhr Abends in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvikar Sana.  
 8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Herr Pfarrverwalter Mana.  
**Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.**  
 11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.  
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Inspektor Diemer.  
 11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Koller.  
 11 1/2 Uhr Sonntagsschule Durlacher-Allee 36: Herr Stadtvikar Steinmann.  
 1/2 Uhr Jungfrauenverein.  
 1/2 Uhr Abends-Gottesdienst: Herr Inspektor Diemer.  
 Mittwoch, Abends 8 Uhr, Bibelstunde, Margartenstraße 29: Hr. Stadtmissionar Kappke.  
 Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.  
 Im **Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abends 8 Uhr Vortragabend.  
 Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.  
 Jeden Donnerstag 8 Uhr Sädervereinigung.  
**Verammlungs-saal Herzentraße 62.**  
 3 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer a. D. N. H. H.  
 4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelbesprechung.  
 Dienstag Abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Verein christl. Männer und Jünglinge, Herzentraße 62.  
 Mittwoch, Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.  
 Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-

stunde: Durlacherstr. 32: Herr Stadtmissionar Mayer.  
**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofstraße, Waldhofstraße, Bornstraße 10 Uhr:**  
 Hr. Pfarrer Räßelen. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.  
**Evangelisch-lutherische Kreuzgenossenschaft, Kirchhof verläng. Karlsrufer Str. 33, Hof, Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.**  
**Katholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan), Schutzfest des hl. Josef.**  
 5 1/2 Uhr Frühmesse.  
 6 1/2 Uhr hl. Messe.  
 7 1/2 Uhr hl. Messe.  
 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.  
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt.  
 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Sonntags.  
 2 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen des 1., 2. und 3. Jahrgangs.  
 3 Uhr Vesper.  
 3 1/2 Uhr Andacht für die Jungfrauen-Congregation.  
**Kammerung: Mittwoch den 1. Mai, Abends 7 1/2 Uhr, feierl. Eröffnung der Maianachten mit Predigt und Procession in der Kirche.** Maianachten sind an Werktagen jeweils Abends um 7 1/2 Uhr.  
**Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Ortsrad).**  
 7 Uhr hl. Messe.  
 8 1/2 Uhr hl. Messe mit Sonntags.  
 St. Vincenzkapelle.  
 6 Uhr Antheilung der hl. Kommunion.  
 7 Uhr Frühmesse.  
 8 Uhr Amt und Predigt.  
**Siebfrauenkirche.**  
 6 Uhr Frühmesse.  
 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
 11 Uhr hl. Messe.  
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
 2 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.  
**Mittwoch, 1. Mai:**  
 7 1/2 Uhr Abends feierliche Eröffnung der Maianachten mit Predigt.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.**  
 8 1/2 Uhr hl. Messe.  
**St. Franziskus-Haus (Grenzstr. 7).**  
 8 Uhr Amt.  
**St. Bonifaziuskirche (Goethestr.).**  
 6 Uhr Antheilung der hl. Kommunion.  
 6 1/2 Uhr Frühmesse.  
 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
 2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.  
 3 1/2 Uhr Vesper.  
**Katholische Kapelle des Cadettenhauses.**  
 10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Verberich.  
**St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).**  
 5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.  
 6 und 7 Uhr Antheilung der hl. Kommunion.  
 7 Uhr Frühmesse.  
 9 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt. 1 1/2 Uhr Christenlehre.  
 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.  
**(Alt-Katholische Stadtgemeinde, Auserlehngasse 10.)**  
 1/2 Uhr Gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.  
**Zionskirche, Ev. Gemeinschaft, Weierheimer Allee 4.**  
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.  
 Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.  
 Nachmittags 8 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.  
 Nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.  
 Abends 8 Uhr Gesangstunde (Männer-Chor).  
 Montag Abends 8 1/2 Uhr Gesangstunde (Gem. Chor).  
 Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Gebetsverf. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Bibelst. Samstag Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- u. Männer-Verein.  
 Jedermann ist willkommen.  
**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlsrufer Str. 49 b.**  
 Vormittags 10 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr Predigt von Herrn Prediger Mann.

**English Services**  
 are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenhaus, Kaiser-Allee,  
 on Sundays at 11 — a.m.  
 H. Communion at 8 — a.m.  
 on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.  
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Fiez, Uhlandstrasse 13.

**Schiffs-jungen**  
 sucht und placirt sofort auf erklaffigen Schiffen mit großen transatlant. Reisen.  
**Paul Merker**  
 Hamburg, Stubbenhüt 24.  
**Für 60 Pfg.**  
 Jeder sein eigener Arzt?  
 Näh. v. C. Griebel, Weiser naturgemäßer Lebens- und Bekleidungs-Richtschat. 1184a.10.9.

**Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht**  
 erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Anwendung von „Riol“. Riol ist eine aus 42 der feinsten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Alle gemachten, das feiner Auserlesenen und Feinsten des Geistes, Sommerprossen, Mitesser, Pocken etc. etc. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Riol“. Riol ist die beste Kosmetik-Reinigungs-, Feinheits-Pflege und Haarschönheitsmittel, verbündet das Ausfallen der Haare, Kopfschmerzen und Kopfschmerzen. Riol ist auch das natürlichste und beste Schönheitsmittel. Alle verschmutzten und das Gesicht fort zurückzuführen, wenn man mit „Riol“ nicht vollst. zufrieden ist. Riol wird auf alle gerötheten Stellen benutzt. Riol einmal benutzt, bleibt ewig dankbar. Preis per Stück Mk. 1, 2 Stück Mk. 2, 50, 3 Stück Mk. 4, 50, 12 Stück Mk. 5, —. Porto beträgt bei nach bezogene Bestellungen von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Nachnahme 50 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versand durch das General-Depot von Siegfried Feitl, Berlin NW, Mittel-Strasse 23.

**Urania,** beste, feinste Markt. Billige Preise. 1110a.12.7  
**Urania-Fahrradfabrik, Lotzbus.**

**Böttger's Ratten-Tod**  
 zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftig frei für Menschen und Hausthiere, a 50 Pf. und 1 Mk. zu haben nur in  
**der Kronen-Apotheke in Karlsruhe, Jähringerstraße 43.**  
 Mit der Wirkung des von Herrn Professor Böttger's Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Begegnen 13 Ratten todt, vor und kann ich das beste Ratten-Todmittel empfehlen.  
 Schwabenfurt, 11. Februar 1899.  
 Dr. Broch, Rottweil.  
 Ein bereits neuer, mittelgroßer Herd, ein Fautenli, ein Nachtschiff sind billig zu verkaufen. Marktgrafenstraße 40, Seitenbau, 2. Eingang, parterre. B665a.22



# Danksagung.

Für die uns erwiesene herzliche Theilnahme, die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer unvergesslichen, lieben Mutter und Schwiegermutter, insbesondere für die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Mühlhauer und die fürsorgliche Pflege der evangel. Krankenschwestern sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 27. April 1901.

Leopold Zipfel, Fabrikant.

Frieda Zipfel, Industrielehrerin.

Emma Zipfel, geb. Bickel.

5052

# Ad. Stein K

Karlsruhe, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Erstes Specialgeschäft des Landes

für elegante und praktische, schöne

## naben-Anzüge.

Ständiges Lager mehr als 1800 Piecen in allen Größen für jedes Alter.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Auswahlforderungen nach auswärts portofrei gegen freie Rücksendung.

## Wichtig für Bäcker!

### Zeugnis.

Herr Jacob Dummler, Bad-Ofenbauer in Durlach, hat mir im Monat März einen Backofen gebaut mit direkter Heizung für Steinofen und Holz. Derselbe ist zu meiner besten Zufriedenheit erstellt, liefert bei lang anhaltender Hitze mit wenig Brennmaterialverbrauch ein sehr schönes Gebäck. Ich kann daher Herrn Dummler, als fleißiger, treuhäufiger Mann, der seine Arbeit persönlich macht, meinen werthen Kollegen nur auf das Beste empfehlen. B. 788.2.1

Johannes Eisele, Badermeister in Grünwinkel (Baden).

## Theater-Deffert

in feinsten Mischung, per 1/4 Pfd. 25 Pfg., empfiehlt

Emil Röderer, Conditor, Gde Waldhorn- u. Jähringerstr. Vereinsgegenmarken werden ab- gegeben.

Eine fast neue Schloßereieinrichtung, sowie Transmissionswelle, 45 cm, verschiedene Niemensscheiben und die dazu gehörigen Hängelagerböcke, sind preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt unter Nr. 25-8a die Expedition der „Bad. Presse“. Nach Auswärts gegen Rückporto.

Ein tüchtiger junger Mann in allen Theilen der

## Ofenbranche

durchaus bewandert, wird von einer größeren Ofenfabrik — vorzugsweise für Corrosions- — gesucht. Eintritt baldmöglichst. Geil. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unt. N. T. 880 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Selbständiger, gut empfohlener

## Monteur

für Stark- und Schwachstrom-Anlagen findet dauernde Beschäftigung. 4968 Adolf Fütterer, 2.2 Akademiestraße 28.

## Vergoldergesuch.

Ein tüchtiger Vergolder findet sofort dauernde und gutbezahlte Arbeit bei

A. Bonarts Nachflg., 2.1 2604a Vergolder, Galverstraße 15, Stuttgart.

Ein tüchtiger, energischer

## Polier,

15 tüchtige Maurer werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei

Christof Bäuerle, Bauunternehmer in Dillheim bei Forstheim.

## Suche per sofort

ein tüchtiger, energischer

## Bauschlosser,

welcher auch am Feuer bewandert ist, gegen guten Lohn. 5053

Maschinenbauanstalt

Wilhelm Graf, Bittoriastraße 13.

## Ein junger Kaufmännlicher

ge sucht. Kaiserstr. 127 im Laden. 5042

## Diener,

ein junger, in ein grüßliches Haus gesucht. Näheres durch

Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3.

## Eine Kindergärtnerin

2. Klasse, oder ein gebildetes Fräulein für einen fünfjährigen Knaben zu einer feinen Familie nach Mainz gesucht. Persönliche Vorstellung.

Waldhornstr. 14, 3. Stock, rechts. 5040

## Mädchen,

ordentliche, von 14 Jahren an und älter, werden angenommen. 5051

## 2 Mädchen

(auch vom Lande), die das Kleider- machen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können eintreten bei

Frau Josephine Stöckle, Kleidermacherin, Kronenstraße 46, 2. Stock.

## Musiker oder Pianopolier.

Energischer Musiker, durchaus tüchtig, praktisch, 29 Jahre alt. Absolvent 3 kurze Vaugewerkschule, sucht alsbald dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 2590a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

## Gepflegte Kindergärtnerin

1. kl., evangelisch, welche gut englisch spricht, sucht Stellung zu Kindern von 3-7 Jahren. B. 785.3.1

J. Halbig, Nießbachstr. 12, 2. St.

## Kindersitzwagen

ist billig zu verkaufen. B. 6795

Gottesackerstr. 29, Hintz., 2. St.

Eine große Erdstampe, für Laden oder Wirtschaft passend, sowie 3 Stück Anshängekasten für Postarten, sind sehr billig zu verkaufen. B. 6793

Schützenstr. 56, 3. Stock.

## Junge Rattenfänger,

rasse rein, sind preiswürdig zu verkaufen. B. 6782

Kaiserstraße 29, Seitenb. 2. St.

## Ein tüchtiger junger Mann

in allen Theilen der

## Ofenbranche

durchaus bewandert, wird von einer größeren Ofenfabrik — vorzugsweise für Corrosions- — gesucht. Eintritt baldmöglichst. Geil. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche unt. N. T. 880 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Monteur

für Stark- und Schwachstrom-Anlagen findet dauernde Beschäftigung. 4968

Adolf Fütterer, 2.2 Akademiestraße 28.

## Vergoldergesuch.

Ein tüchtiger Vergolder findet sofort dauernde und gutbezahlte Arbeit bei

A. Bonarts Nachflg., 2.1 2604a Vergolder, Galverstraße 15, Stuttgart.

## Polier,

15 tüchtige Maurer werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei

Christof Bäuerle, Bauunternehmer in Dillheim bei Forstheim.

## Suche per sofort

ein tüchtiger, energischer

## Bauschlosser,

welcher auch am Feuer bewandert ist, gegen guten Lohn. 5053

Maschinenbauanstalt

Wilhelm Graf, Bittoriastraße 13.

## Ein junger Kaufmännlicher

ge sucht. Kaiserstr. 127 im Laden. 5042

## Diener,

ein junger, in ein grüßliches Haus gesucht. Näheres durch

Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3.

## Eine Kindergärtnerin

2. Klasse, oder ein gebildetes Fräulein für einen fünfjährigen Knaben zu einer feinen Familie nach Mainz gesucht. Persönliche Vorstellung.

Waldhornstr. 14, 3. Stock, rechts. 5040

## Mädchen,

ordentliche, von 14 Jahren an und älter, werden angenommen. 5051

## 2 Mädchen

(auch vom Lande), die das Kleider- machen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können eintreten bei

Frau Josephine Stöckle, Kleidermacherin, Kronenstraße 46, 2. Stock.

## Musiker oder Pianopolier.

Energischer Musiker, durchaus tüchtig, praktisch, 29 Jahre alt. Absolvent 3 kurze Vaugewerkschule, sucht alsbald dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 2590a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

## Gepflegte Kindergärtnerin

1. kl., evangelisch, welche gut englisch spricht, sucht Stellung zu Kindern von 3-7 Jahren. B. 785.3.1

J. Halbig, Nießbachstr. 12, 2. St.

## Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Küchen-Mädchen gesucht. 5057.3.1

## Hotel Lutz.

Eine Putzfrau für jeden Tag gesucht. 5048

Kaiserstr. 127 im Laden.

## Koch, ein junger, AIDE,

sowie ein jüngerer durch Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3, Telefon 1293. B. 6796

## Ein verheirateter Mann mit ver-

stimmelter Hand sucht Stelle als Ausländer, Zeitungsträger oder dergl. Zu erfragen unter Nr. B. 6790 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Küfer,

verheiratet, selbständig in Holz- und Stellarbeit, sucht dauernde Stelle. Off. bitte unter Nr. B. 6800 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

## Herrschafthaus.

Amalienstraße 77, (Kaiserplatz) Bel-Etage, 6-7 Zimmer, Zugehör, Gartengrund, sofort oder später zu vermieten. B. 6798

## Durlacherstraße 36 ist die Man-

sardenwohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Möbilitätswohnung, bestehend aus

2 bis 3 Zimmern, zu vermieten. Näheres zu erfragen in 1. St. B. 6809

## Wohnung per 1. Juli cr., sowie im

Vorderhaus ein möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock, links. B. 6802.2.1

## Wein-Verkauf.

Der Winzerverein Meersburg a. Bodensee verkauft seine garantiert reinen Naturweine — reiner Nebenjaß, daher gesund und wohl- beförmlich — und zwar:

1898er Rothweine zu 50, 55, 60 u. 70 Mk.

1899er Rothweine zu 45, 50, 55 u. 60 Mk.

1900er Rothweine zu 35, 40, 45 u. 50 Mk.

1900er Weißweine zu 30, 40, 50 u. 55 Mk.

1900er Schillerweine zu 26, 30 u. 35 Mk. pr. Hekt.

Häßer von 30 bis 600 Liter werden feilschweise abgegeben. 2887.8.2

Winzerverein Meersburg a. S.

## Aneipp-Verein Karlsruhe.

Zu dem am Montag den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal stattfindenden

## Generalversammlung

werden die Mitglieder mit der Bitte eingeladen, etwaige Anträge bis 4. Mai schriftlich an den 1. Vorstand einzureichen. B. 6783

## Der Vorstand.

## Gefrorenes, Fruchtteig,

Vanilleis von 10 Pfg. ab bei Bestellung per Nr. 1 M. 50 Pfg. empfiehlt

Emil Röderer, Conditor, Gde Waldhorn- u. Jähringerstr.

Vereinsgegenmarken werden ab- gegeben.

## Rehpsischer

„Zamba“ hat sich gestern Abend 9 Uhr in der Radfahrerallee bis zum Schützenhaus verlaufen. B. 6784

Abgegeben Schützenstr. 8a, 2. St.

## Offene Stellen

befehlt für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe

Abteilung für Stellenvermittlung, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Baden und der Platz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München

N. B. München verbunden. Einschreibungsgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis. fcco.

## 50 Mark

auf 3 Monate. Off. mit Nr. B. 6772 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

gegen Rückzahlung, sicher! Jaenicke, Hamburg, Alter Steinweg 8, II. 2608a

## Hilse

Man verlange gratis u. franco Prospekt.

## 2 Drehbänke,

1 große und 1 mittelgroße, sowie eine kleinere Hobelmaschine, alles nur gut erhalten, zu verkaufen gesucht. Event. würde geräumige mechanische Werkstätte mit genannten Maschinen gemietet. Offerten unter Nr. B. 6780 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

## Gemischtes Waarengeschäft.

Zu einem größeren, ca. 1600 Einwohner zählenden, auschl. evangel. Marktort im Schwarzwaldkreis mit bedeutenden Fabriken ist ein gutgehendes gemischtes Waarengeschäft mit 2 Hekt. Wohnhaus und anstehendem Gemüsegarten zum Preise von 15,500 Mk. gegen eine Anzahlung von 7-8000 Mk. dem Verkäufer ausgesetzt. Das Waarenlager beläuft sich auf ca. 7000 Mk. und besteht aus nur gangbaren Artikeln der Manufaktur, Glas- und Kurzwaarenbranche, wofür eine Anzahlung von 4000 Mk. zu machen ist. Das Haus befindet sich in günstiger Geschäftslage und ist der Laden mit modernster Einrichtung ausgestattet. Kostenfreie Auskunft über alles Weitere ertheilt das Südd. Gesch. u. Hyp.-Veru.-Inst. Stuttgart, Moltkestraße 20. 4883a

## Streng feste Preise

# Anzüge

für Herren 5054

in verschiedenen Façons, Stoffen und Farben

empfehlen in überaus großer Auswahl zu

Mt. 15, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 33-58.

## Spiegel & Wels

Kaiserstr. 76, Marktplatz. Telefon 1207.

## Patent- Bureau s. Hauser

STRASSBURG I. E. 2-7a

Alter Fischmarkt 5. \* Telefon 1787.

## Bildereinrahmungen und Passepartouts

fertigen billigst

Bad. Passepartouts- u. Rahmenfabrik G. m. b. H., Luisenstraße 24.

NB. Großes Lager in Gold- und Posturleiten. 5047

## Frische Sendung Orangen

per Duzend 55 Pfg. empfiehlt

Emil Röderer, Conditor, Gde Waldhorn- u. Jähringerstr.

Vereinsgegenmarken werden ab- gegeben. 5058

## Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähig, auswärtige (süddeutsche)

## Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungs- fähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. viertel- jährliche Monatszahlungen ohne Anzahlung des wirtlich reellen Preises und ge- währte volle Garantie für Solidität der Waaren.

Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 2297a an die Exped. der „Bad. Presse“. 5

## Vorteilhafteste Kapitalanlage.

Wir verwalten kleinere Kapitalien bis auf Weiteres von Mart 200.— an bei 1/2 jähriger Kündigung zu 5 1/2 %

1/2 " " " " 4 1/2 %

1/4 " " " " 4 %

Deutsche Darlehen- u. Renten- Bank, 2000a

Berlin W. 35.

Man verlange gratis u. franco Prospekt.

## 50 Mark

auf 3 Monate. Off. mit Nr. B. 6772 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

gegen Rückzahlung, sicher! Jaenicke, Hamburg, Alter Steinweg 8, II. 2608a

## Hilse



# Schluss des Räumungs-Verkaufs

meiner Filiale Schlossplatz 20

## Freitag den 10. Mai.

Bis dahin auf die ohnedies bedeutend ermässigten Preise

# 15 Prozent Extra-Rabatt.

Im Ausverkauf befinden sich noch Restbestände von

Farbigen Kleiderstoffen  
Schwarzen Kleiderstoffen  
Waschstoffen, Buxkins  
Weisswaaren und Gebild

Möbelstoffen, Moquettes  
Teppichen, Bettvorlagen  
Portièren, Tischdecken,  
Vorhänge, Damenwäsche.

# S. Model.

Telephon 1207.

## Spiegel & Wels

Kaiserstrasse 76 - Marktplatz

machen auf ihre hochaparten Neuheiten in  
**Knaben-Garderoben**  
aufmerksam und sind wir durch Vergrösserung und Zer-  
legung vieler neuer Artikel in der Lage, in Bezug auf  
Preis und Auswahl das Grösstmögliche zu bieten.

Schl-Anzüge, einzelne Joppen,  
einzelne Hosen  
in grosser Auswahl und allen  
Preislagen.

5065

## Bestecke

silberplattirte, der weltberühmten Metallwaarenfabrik  
Geisslingen St.

verkaufe zu **Fabrikpreisen.**

**H. Reudter,**  
Juwelier.

Garantie für **Haltbarkeit** der Bestecke **10-15 Jahre**  
bei täglichem Gebrauch.

Reparaturen und Neuarbeiten bekannt schön und billigst.

## Thyriotin

ist gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit**  
unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend. Der Haarausfall  
ist schon nach ca. vierwöchentlichem Gebrauch vollständig beseitigt.

Alleinige Fabrikanten: 2517a.3:1

Gesetzlich geschützt. **THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.**

Aerztlich empfohlen. Niederlagen bei: **Lud. Hämer**, Hofriseur, Carl-Friedrichstr. 3, **Gustav Schneider**,  
Herrenstr. 19, **Herm. Bieler**, Kaiserstr. 227, **T. Delpy**, Herrenstr. 17, **Ad. Kiefer**, Kaiserstr. 94,  
**D. Wäriher**, Kaiserstr. 34, **Otto Netzel**, Kaiserstr. 247, **Peter Fischer**, Kaiserstr. 113.

### Hofgut-Verkauf.

Das schönste Hofgut mit Milch-  
wirtschaft, am Bodensee gelegen,  
60 Morgen groß, darunter 34 Morgen  
erstklass. Wiesen, 10 Morgen Acker,  
16 Morgen schlagbarem Wald, 20 Stück  
Vieh, 300 Ztr. Senf, 300 Ztr. Stroh,  
verkauft für 46 000 Mk.; Anzahlung  
10-12 000 Mk. Bemerkte noch, dass  
die Milch täglich zweimal abgeholt wird.  
Näh. unter Retourmarke. 2596a.2.1  
Geisingen (Baden), 26. April 1901.  
**M. Seitz**, „zum Kranz“.

### Hypotheken- Gelder

in jeder Höhe zu haben durch  
**Simon S. Weil**,  
Baden-Baden, Gernsbacherstr. 8.  
2607a Telefon 512. 3.1

Ein sehr guter **Herd** B6774

wegen Begehr billig zu verkaufen.  
Neissenstrasse 17, 3. St.

### Vakanz.

Thätiger Haupt-Agent für Karls-  
ruhe von einer erstklassigen Lebens-  
Unfall-, Haftpflicht-Versicherungs-Ge-  
sellschaft gesucht. Bedeutendes In-  
tasso vorhanden. Offerten unter Nr.  
5028 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.1

Mädchen für Alles, das auch Liebe  
zu Kindern hat, bei hoh. Lohne gesucht.  
Ettlingerstr. 109, 3. St., I. B. 779-2-1

### Saison vom 1. Mai

Kurmittel:  
Brunnen- und Badkur, Inhalationen,  
Electricität, Pneum. Kabinette,  
Massage, Kaltwasserbehandlung,  
Terrainkur, Kuh-,  
Ziegenmilch,  
Milch

Alcal. Kochsalz-Thermen, 22-40 Grad R.  
**Altberühmter internationaler Badeort** verbunden Station  
durch eine Bergbahn mit dem Luftkurort „Hohenmalberg“ an der Nassauischen  
Eisenbahn unweit Coblenz.

## Deutsch-land BAD-EMS

Für Ems passende Krankheitszustände:  
Chron. Katarrh der Nas., des Rachens, des Kehlkopfs; der Luftröhre u. ihre Verzweigungen,  
des Magens, des Darmkanals, der Gallenblase; ferner jene Katarrh, welche nach über-  
standener Influenza, Grippa, Keuchhusten, Lungenerkrankung sehr oft zurückbleiben.  
Ein hervorragendes Heilmittel sind die Emsur Quellen auch bei ver-  
schiedenen Erkrankungen des weiblichen Geschlechts.  
Prospecte durch die Kurcommission.

Ver-  
gütungen:  
Conversations-  
Lese- und Spielstü-  
cken, 3mal täglich Concerte,  
Bälle, Regatta, Jagd, Fischerei.  
Hauptausgangspunkt der die Lahn,  
den Rhein und die Mosel besuchenden Touristen.  
(St. R.-C.) Saison vom 1. Mai.

2835a.6.1

### Associé

für eine zu gründende  
**Cigarrenfabrik**  
gesucht. Ein Besitzer einer solchen  
Fabrik bevorzugt, jedoch nicht er-  
forderlich. Offerten unter Nr. 50812  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gartenstrasse 66, 4. Stock, ist eine  
möblirte **Manfards**, Preis  
6 Mk., sofort oder später zu ver-  
mieten. B6748.4.2

Gottesackerstr. 27, 4. Stock, Infs.  
ist eine Schlafstube zu ver-  
mieten. B6702.2.1

### Loose der Mannheimer Maimarkt-Lotterie,

Ziehung 6. u. 7. Mai, Loose à 1 Mk.,

sind zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse“.